

Anlage zur BV-Nr. XVI/0356b



## Ergänzte Maßnahmenreihe

Kostenschätzung und qualitative Einschätzung des Nutzens  
der **Maßnahmen aus dem Verkehrsentwicklungsplan**  
und der **Anregungen aus den Ortsräten**

*Oktober 2013*

Plaza de Rosalia 1  
30449 Hannover  
Telefon 0511.3584-450  
Telefax 0511.3584-477  
info@shp-ingenieure.de  
www.shp-ingenieure.de

**Ergänzte Maßnahmenreihe - Kostenschätzung und qualitative Einschätzung des Nutzens  
der Maßnahmen aus dem Verkehrsentwicklungsplan und der Anregungen aus den Ortsräten**

– Teilbericht zu Projekt Nr. 1016 –

**Auftraggeber:**

Stadt Seelze

**Auftragnehmer:**

SHP Ingenieure

Plaza de Rosalia 1

30449 Hannover

Tel.: 0511/3584450

Fax: 0511/3584477

[www.shp-ingenieure.de](http://www.shp-ingenieure.de)

**Projektleitung:**

Dipl.-Ing. Jörn Janssen

**Bearbeitung:**

Dipl.-Ing. Harald von Lübke

Dipl.-Ing. Sabrina Stieger

Hannover, Oktober 2013

## Inhalt

	<b>Seite</b>
■ Einführung	3
■ Themenschwerpunkt Kraftfahrzeugverkehr	4
■ Themenschwerpunkt Radverkehr	6
■ Themenschwerpunkt ÖPNV	7
■ Tabellarische Aufführung von Anregungen aus den Ortsräten zum VEP	8
■ Problemstellung und Zielsetzung der Maßnahmenreihe	15
■ Methodisches Vorgehen	16
■ Kostenschätzung	20
■ Maßnahmenreihe Almhorst	22
■ Maßnahmenreihe Dedensen	24
■ Maßnahmenreihe Döteberg	27
■ Maßnahmenreihe Gümmer	29
■ Maßnahmenreihe Harenberg	32
■ Maßnahmenreihe Kirchwehren	35
■ Maßnahmenreihe Lathwehren	37
■ Maßnahmenreihe Letter	39
■ Maßnahmenreihe Lohnde	41
■ Maßnahmenreihe Seelze	43
■ Maßnahmenreihe Velber	46
■ Maßnahmenreihe Gesamtstadt	48
■ Allgemeine Hinweise Gesamtstadt	52

## Einführung

Die Planungskonzepte im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans (VEP) Seelze gliedern sich grundsätzlich in die gesamtstädtischen Planungsansätze und in die Entwicklung der Stadtteilkonzepte. Die gesamtstädtischen Planungsansätze für den Kraftfahrzeugverkehr, den Radverkehr und den ÖPNV werden im Folgenden als Hintergrundinformationen kurz erläutert und können im VEP-Bericht, Teil II<sup>\*)</sup> im Detail nachvollzogen werden. Für die vorliegende Maßnahmenreihe sind sie jedoch weitgehend ohne Einfluss, da hier eher strategische Planungsansätze formuliert wurden.

Mit der Entwicklung der Stadtteilkonzepte sind dagegen konkrete Maßnahmen verbunden, die in der Maßnahmenreihe beurteilt werden, um hier Wirkungen abzuschätzen und Dringlichkeiten festzulegen. Ggf. wurden aus den gesamtstädtischen Planungsansätzen einzelne Maßnahmen auch in den Stadtteilkonzepten eingearbeitet und werden dann entsprechend auch in der Maßnahmenreihe berücksichtigt. Neben den Maßnahmen, die im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplanes erarbeitet wurden, werden weiterhin die Anregungen aus den Ortsräten zur Verbesserung der verkehrlichen Situation in Seelze in der Maßnahmenreihe berücksichtigt.

-----  
\*) SHP Ingenieure  
Verkehrsentwicklungsplan Seelze, Teil II: Planungskonzepte  
im Auftrag der Stadt Seelze, Hannover, September 2012

## Themenschwerpunkt Kraftfahrzeugverkehr

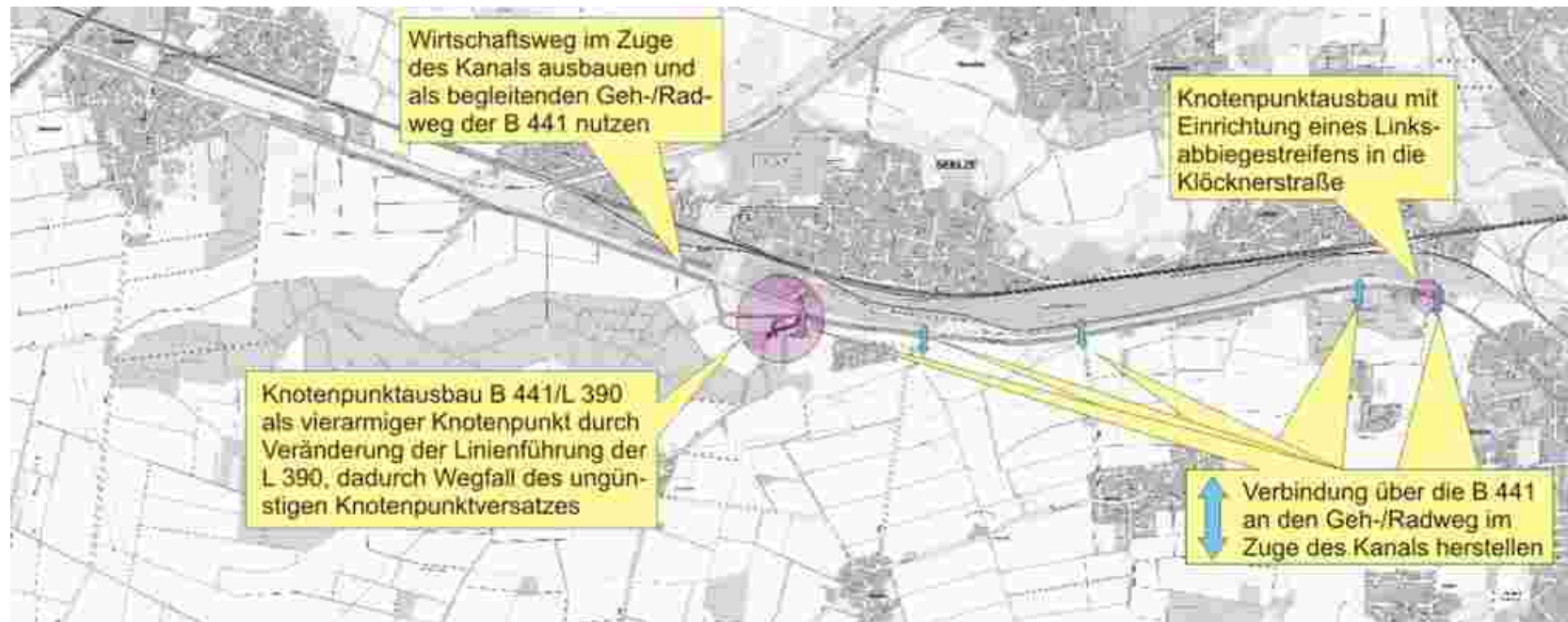
### ■ Prognoseszenario 2025

Auf Grund der absehbaren, rückläufigen Bevölkerungsentwicklung, der bundesweit festzustellenden Verkehrsstärkeabnahmen und der Kraftstoffpreisentwicklung wird von einer Stagnation der Verkehrsstärken in Seelze bis zum Jahr 2025 ausgegangen. Netzerweiterungen sind vor diesem Hintergrund nicht vorgesehen.

### ■ Bedarfsumleitungen der BAB A2/Hochwassersicherheit des Straßennetzes/ Führung des Schwerlastverkehrs

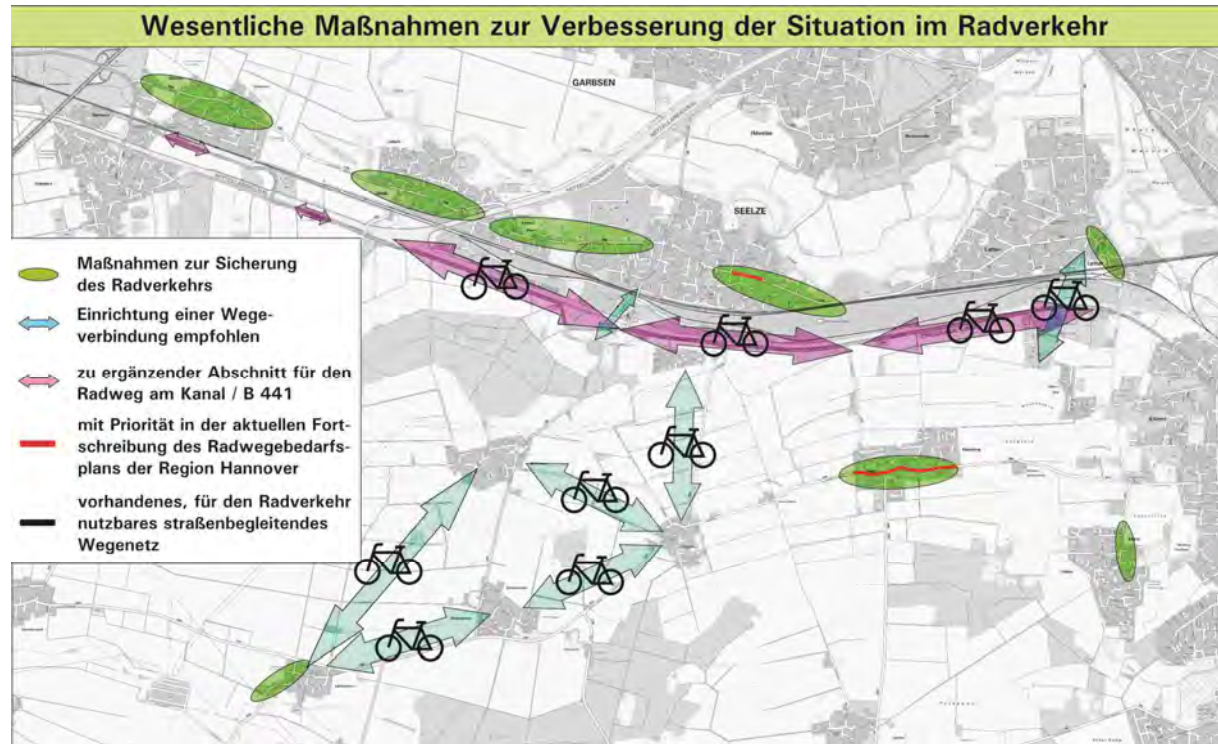
Die festgestellten Mängel und Defizite sind nur zu beheben bzw. zu mildern, wenn es gelingt, die Erschließung von Süden über die B 441 und im weiteren Verlauf über die L 390 sowie die L 395 stärker in Anspruch zu nehmen. Dazu sind jedoch Maßnahmen zur Verbesserung der Knotenpunktleistungsfähigkeit an den Knotenpunkten B 441/L 390 (Göxer Landstraße) und B 441/L 395 (Klößnerstraße) sowie eine Sanierung der Kanalbrücken zwingende Voraussetzung. Ohne diese Ausbaumaßnahmen ist die Bestandssituation insbesondere im Verlauf der K 356 in den Ortsdurchfahrten Gümmer, Lohnde, Seelze und Letter kaum zu verändern.

## Themenschwerpunkt Kraftfahrzeugverkehr - B 441



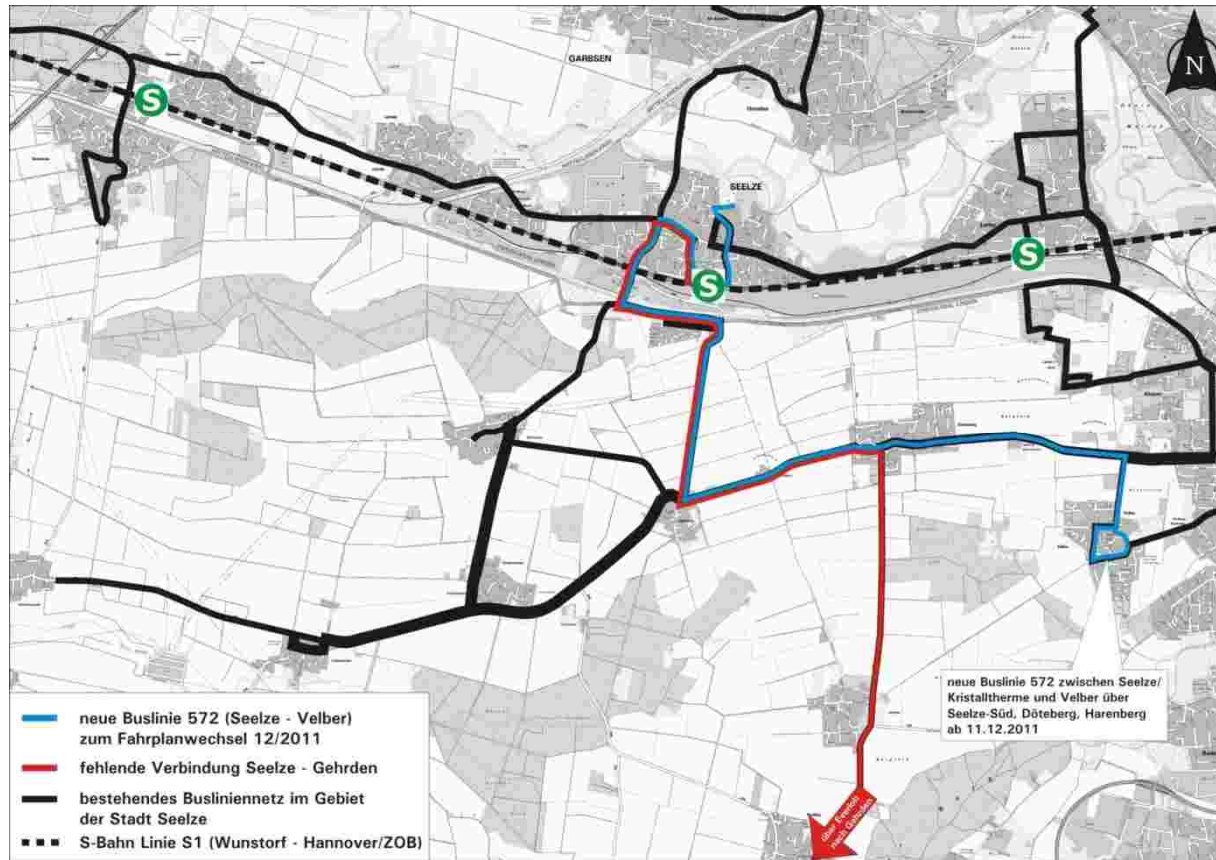
Der wesentliche Maßnahmenschwerpunkt in Bezug auf den gesamtstädtischen Kraftfahrzeugverkehr betrifft die B 441. Der Knotenpunktausbau und die Sicherungsmaßnahmen für den Fußgänger- und Radverkehr sind jedoch keine ursächlichen Aufgaben der Stadt Seelze, sondern fallen in den Zuständigkeitsbereich des Straßenbaulastträgers. Bis auf den Knotenpunktausbau B 441/L 390, der auf Grund der empfohlenen Trassenveränderung im Zuge der L 390 eine noch höherwertigere Bedeutung besitzt, bleiben die Maßnahmen in der Maßnahmenreihe daher unberücksichtigt.

## Themenschwerpunkt Radverkehr



Die Vorschläge zur Verbesserung des Radverkehrs beinhalten Sicherungsmaßnahmen in den Ortsdurchfahrten sowie die Einrichtung zusätzlicher Wegeverbindungen zwischen den Stadtteilen. Diese Maßnahmen werden in der Maßnahmenreihe bewertet. Die zentrale Radverkehrsachse im Zuge B 441/Kanal wird trotz ihrer großen gesamtstädtischen Bedeutung auf Grund der externen Zuständigkeit (vgl. Themenschwerpunkt B 441) in der Maßnahmenreihe nicht berücksichtigt.

## Themenschwerpunkt ÖPNV



Nach Einführung der Linie 572 im Herbst 2011 zwischen Seelze und Velber bleibt die fehlende Verbindung nach Gehrden als letztes Verbindungsdefizit. Darüber hinaus betreffen die empfohlenen Verbesserungen eher den Bereich der ÖPNV-Infrastruktur (Wartehäuschen, Fahrradabstellanlagen, Fahrscheinverkauf). Dies kann die Stadt Seelze nur bei der Region Hannover einfordern, eigene Umsetzungsmöglichkeiten bestehen nicht, so dass die Maßnahmen in der Maßnahmenreihe unberücksichtigt bleiben.



## Tabellarische Aufführung von Anregungen zum VEP

Im Anschluss an die Präsentation der Ergebnisse des Verkehrsentwicklungsplans im Ausschuss für Bau und Umwelt ist den Ortsräten die Möglichkeit gegeben worden, Anregungen und Ergänzungen zum Verkehrsentwicklungsplan einzubringen. Seitens der Ortsräte sind daraufhin zahlreiche Anregungen zur Verbesserung der verkehrlichen Situation in Seelze gegeben worden. Einige der vorgeschlagenen Maßnahmen waren bereits Bestandteil des Verkehrsentwicklungsplanes. Sämtliche Anregungen sind in der folgenden Tabelle aufgeführt. Maßnahmen, die nachträglich in die Maßnahmenreihe aufgenommen worden sind, werden braun / grau hinterlegt.

Stadtteil	Anregungen aus dem Ortsrat	Anmerkung SHP Ingenieure	BV-Nr.
Almhorst	Gestaltung der nördl. Ortseinfahrt	Maßnahme ist im VEP im Stadtteilkonzept für Almhorst enthalten	BV XVI/276
	Gestaltung der südl. Ortseinfahrt Minikreisel	Maßnahme ist im VEP im Stadtteilkonzept für Almhorst enthalten	
	Gehweg nördl. Harmskamp	Maßnahme ist im VEP im Stadtteilkonzept für Almhorst enthalten	
	Querung Hopfenbruch	Maßnahme ist im VEP im Stadtteilkonzept für Almhorst enthalten	
	Radroutenbeschilderung nach Döteberg, Kirchwehren und Lathwehren	Maßnahme ist im VEP im Stadtteilkonzept für Almhorst enthalten	

## Tabellarische Aufführung von Anregungen zum VEP

Stadtteil	Anregungen aus dem Ortsrat	Anmerkung SHP Ingenieure	BV-Nr.
Dedensen	Neubau Querungshilfe Höhe Forstamsstraße	Maßnahme ist im VEP im Stadtteilkonzept für Dedensen enthalten	BV XVI/250a
	Neubau Querungshilfe Höhe Neue Wiesen	Maßnahme ist im VEP im Stadtteilkonzept für Dedensen enthalten	
	Neubau Gehweg zw. Uhlenbrauk u. Auf dem Kampe	Maßnahme ist im VEP im Stadtteilkonzept für Dedensen enthalten	
	Neubau Geh-/Radwegverbindung nach Ostermunzel	Maßnahme ist im VEP im Stadtteilkonzept für Dedensen enthalten	
	Lückenschluss Geh-/Radweg entl. B 441 - Bhf. Dedensen/Gümmer	In Maßnahmenkatalog für <b>Gümmer</b> aufgenommen.	
	Ausbau der Straße Am Schützenplatz	<b>In Maßnahmenkatalog aufgenommen.</b>	
	Halteverbote im Bereich Altes Dorf/Im Dorffelde	<b>In Maßnahmenkatalog aufgenommen.</b>	
	Geschwindigkeitsüberwachung	<b>In Maßnahmenkatalog aufgenommen.</b> Stationäre Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen kommen in der Regel nur für latente Gefährdungspunkte (z. B. Unfallhäufungsstellen) in Frage, die in Dedensen nicht vorhanden sind (lt. Polizeiinspektion Garbsen, s. VEP Seelze, Teil I, Ziffer 2.2). Probemessungen an ausgewählten Standorten können mit der Stadt abgestimmt werden. Eine Geschwindigkeitsüberwachung kann in Abhängigkeit vom Ergebnis der Probemessungen in Rücksprache mit der Polizei abgestimmt werden.	
	Fußweg v. B 441 - Gümmer zum Nahversorger	<b>In Maßnahmenkatalog aufgenommen.</b> Die Anlage eines Gehweges am südlichen Fahrbahnrand der Osnabrücker Landstraße ist nur durch Fällen der bestehenden Bäume oder unter Verwendung der privaten Vorgärten möglich.	
	Fußwegschäden beseitigen westl. Altes Dorf	<b>In Maßnahmenkatalog aufgenommen.</b>	
Bedarfsumleitungen der BAB 2, Auswirkung auf den ST Dedensen	<b>In Maßnahmenkatalog aufgenommen.</b> Die Ortsdurchfahrt Dedensen (K 253) ist nicht Bestandteil der Bedarfsumleitung zwischen den Anschlussstellen Wunstorf-Luthe und Wunstorf-Kohlenfeld. Eine Handlungsmöglichkeit durch die Stadt Seelze ist nicht gegeben.		
Planungen in Bezug auf neuen Nahversorger	Nahversorgungsplanungen sind nicht Bestandteil der Verkehrsentwicklungsplanung. Eine etwaige Flächenentwicklung läuft über den B-Plan.		

## Tabellarische Aufführung von Anregungen zum VEP

Stadtteil	Anregungen aus dem Ortsrat	Anmerkung SHP Ingenieure	BV-Nr.
Döteberg	Keine weiteren Anregungen u. Ergänzungen		
Gümmer	Ortseinfahrt a. Lohnde kommend mit Baumtor gestalten	Maßnahme ist im VEP im Stadtteilkonzept für Gümmer enthalten	
	Lückenschluss Geh-/Radweg entl. B 441 - Bhf. Dedensen/Gümmer	<b>In Maßnahmenkatalog aufgenommen.</b>	
	Öffnung Schutzplanken am Betriebsweg Zweigkanal, Unterhaltungsarbeiten zur Verbesserung des Radwegenetzes	Die Nutzungsmöglichkeit des Betriebsweges am Kanal als Geh-/Radweg parallel zur B 441 wird separat durch die Stadt Seelze geprüft.	
	Gehweg Rote Reihe b. z. Sportplatz sowie Sanierung Gehweg Rote Reihe	<b>In Maßnahmenkatalog aufgenommen.</b> Maßnahme ist im VEP im Stadtteilkonzept Gümmer enthalten (Umgestaltung Rote Reihe). Da der Anlage eines Gehweges zw. Frankenstraße und Bahnbrücke jedoch eine höhere Dringlichkeit beigemessen wird, als der Umgestaltung der Roten Reihe zw. Osnabrücker Landstraße und Frankenstraße, wird dies als eigenständige Maßnahme in den Maßnahmenkatalog aufgenommen.	
	Bebauung Flächen nördl. des Bahnhofs, Fußweg vom Fohrtweg z. Nahversorger	<b>In Maßnahmenkatalog aufgenommen.</b>	
	Sanierung des Geh-/Radweges entlang der Osnabrücker Landstraße	Maßnahme ist im VEP im Stadtteilkonzept für Gümmer enthalten	
	Querungshilfe Gümmerdamm/Osnabrücker Landstraße	Maßnahme ist im VEP im Stadtteilkonzept für Gümmer enthalten	
	Neubau Fußweg zw. Gümmerdamm u. An der Rampe	Maßnahme ist im VEP im Stadtteilkonzept für Gümmer enthalten	
Lärmschutzwand in Gümmer schließen, Gleisanlagen in den Ortsdurchfahrten vorrangig auf Lärmminimierung prüfen und Flüsterasphalt auf der A 2 Bereich Dedensen/Gümmer aufbringen	<b>In Maßnahmenkatalog aufgenommen.</b>		

## Tabellarische Aufführung von Anregungen zum VEP

Stadtteil	Anregungen aus dem Ortsrat	Anmerkung SHP Ingenieure	BV-Nr.
Harenberg	Gestaltung der Ortseinfahrten	Maßnahme ist im VEP im Stadtteilkonzept für Harenberg enthalten	
	Gefahrenstellen Seelzer Str./Harenberger Meile/Höfstraße entschärfen	<b>In Maßnahmenkatalog aufgenommen.</b>	
	Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h im gesamten Ortsgebiet	<b>In Maßnahmenkatalog aufgenommen.</b> Die Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h ist auf klassifizierten Straßen nur unter Zustimmung des Straßenbausträgers realisierbar. Gegenwärtig besteht diese Möglichkeit nur punktuell.	
	Schutzstreifen für Radfahrer im Ortsgebiet einführen	<b>Ist im VEP im Zuge der Harenberger Meile enthalten.</b> Weiterhin ist die Ergänzung von Radverkehrsanlagen in der Harenberger Meile in der Fortschreibung des Radwegebedarfsplans der Region Hannover vorgesehen. Innerhalb von Tempo 30 - Zonen werden generell keine Radverkehrsanlagen eingerichtet und der Radverkehr auf der Fahrbahn geführt.	
	LSA K 251 vor dem Kindergarten soll erhalten bleiben	<b>In Maßnahmenkatalog aufgenommen.</b> Erhalt ist keine Planung und muss im Rahmen der Umgestaltungsmaßnahmen für die Harenberger Meile diskutiert werden.	
	Umgestaltung der Harenberger Meile	Maßnahme ist im VEP im Stadtteilkonzept für Harenberg enthalten	
	Umgestaltung Knotenpunkt B 441/K 230, hier: Zugang zum Wirtschaftsweg WSV für Fußgänger und Radfahrer herstellen	Die Nutzungsmöglichkeit des Betriebsweges am Kanal als Geh-/Radweg parallel zur B 441 sowie dessen Anschlussmöglichkeiten werden separat durch die Stadt Seelze geprüft.	

## Tabellarische Aufführung von Anregungen zum VEP

Stadtteil	Anregungen aus dem Ortsrat	Anmerkung SHP Ingenieure	BV-Nr.
Kirchwehren	Ausschilderung Radweg nach Lathwehren über Munzeler Weg	Maßnahme ist im VEP im Stadtteilkonzept für Kirchwehren enthalten	
	Ausschilderung Radweg nach Almhurst, aber entlang der L 390	<b>In Maßnahmenkatalog aufgenommen.</b> Es kann lediglich ein Wegweiser Richtung Almhurst aufgestellt werden. Eine Beschilderung als Radweg im Ortsgebiet von Kirchwehren ist aufgrund der Beschaffenheit und der geringen Breite des Seitenraumes nicht zulässig. Die geringe Flächenverfügbarkeit macht einen Ausbau nicht möglich.	
	Ausschilderung Radweg nach Döteberg über "Große Holz"	Maßnahme ist im VEP im Stadtteilkonzept für Kirchwehren enthalten	
	Neubau eines Radweg nach Döteberg mit höchster Priorität	<b>In Maßnahmenkatalog aufgenommen.</b> Aufgrund der geringen Kfz-Verkehrsstärke der K 251 und den geringen Einwohnerzahlen von Kirchwehren und Döteberg hat diese Verbindung in der Fortschreibung der Radwegebedarfsplanung der Region Hannover nur eine geringe Bedeutung. Innerhalb der nächsten 10 Jahre ist eine Realisierung nicht absehbar. Im VEP wurde eine Alternativroute als Maßnahme definiert.	
	Ortseinfahrt aus Almhurst kommend mit Baumtor gestalten, Breite 3,50 m pro Fahrbahn	Maßnahme ist im VEP im Stadtteilkonzept für Kirchwehren enthalten	
	Ortseinfahrt aus Lathwehren kommend mit Baumtor gestalten, Breite 3,50 m pro Fahrbahn	<b>In Maßnahmenkatalog aufgenommen.</b> Durch eine derartige Baumaßnahme ist an der südlichen Ortseinfahrt im Zuge der L 390 kein Effekt zu erwarten, da der Ortseingang unmittelbar hinter einer 90 Grad Kurve liegt und die Fahrgeschwindigkeiten bereits dadurch reduziert werden. Weiterhin ist zur Umsetzung der Maßnahme das Fällen einiger Bäume erforderlich.	
	Querungshilfe L 390, jedoch mit Standortänderung, näher an die Straße Kirchwehrener Ring heran	Maßnahme ist im VEP im Stadtteilkonzept für Kirchwehren enthalten Die Lage der Überquerungshilfe ist im Zusammenhang mit den Linienbushaltestellen gewählt worden. Die genaue Lage ist im Verlauf weiterer Planungen abzustimmen.	
Lathwehren	Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h innerhalb der Ortsdurchfahrt (K 246 Stemmer Straße)	Maßnahme ist im VEP im Stadtteilkonzept für Lathwehren enthalten	BV XVI/303
	Sichere Querung der K 251 in Höhe Mosenweg und Stemmer Straße	Maßnahme ist im VEP im Stadtteilkonzept für Lathwehren enthalten	

## Tabellarische Aufführung von Anregungen zum VEP

Stadtteil	Anregungen aus dem Ortsrat	Anmerkung SHP Ingenieure	BV-Nr.
Letter	Nachfahrverbot f. Lkw Lange-Feld-Straße von 20-6 Uhr	Maßnahme ist im VEP im Stadtteilkonzept für Letter enthalten	
	Sichere Querung Klöcknerstraße Höhe Im Weidefeld	Maßnahme ist im VEP im Stadtteilkonzept für Letter enthalten	
	Rad-/Fußwegverbindung von Letter zum Gewerbegebiet Letterholz	Maßnahme ist im VEP im Stadtteilkonzept für Letter enthalten	
	Umgestaltung Klöcknerstraße im nördl. Bereich (Gefährdung für Fußgänger/Radfahrer)	Maßnahme ist im VEP im Stadtteilkonzept für Letter enthalten	
Lohnde	Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h im Ortskern	Maßnahme ist im VEP im Stadtteilkonzept für Lohnde enthalten	
	Einrichtung einer Geh-/Radwegverbindung vom Nahversorger zur Hafestraße	Maßnahme ist im VEP im Stadtteilkonzept für Lohnde enthalten	
	Einrichtung von Querungshilfen Höhe Hafestraße und Mechthildstraße	Maßnahme ist im VEP im Stadtteilkonzept für Lohnde enthalten	
	Aufwertung der Seitenräume Calenberger Straße und Krumme Masch, Markierung von Schutzstreifen f. Radfahrer (noch Klärungsbedarf)	Maßnahme ist im VEP im Stadtteilkonzept für Lohnde enthalten	
	Bevorzugt wird deshalb eine "abgespeckte" und kostengünstigere Variante: Verlängerung Gehweg auf der südl. Seite der Calenberger Straße in Richtung Seelze. Die Kleingärten und Parkmöglichkeiten sind damit sicherer zu erreichen.	<b>In Maßnahmenkatalog aufgenommen.</b> Die Maßnahme "Umgestaltung der Krumpfen Masch" wird in zwei Maßnahmen unterteilt: Der Neubau des bislang nicht vorhandenen Gehweges im südlichen Seitenraum wird separat aufgeführt, da ihm ein höherer Stellenwert eingeräumt wird als der gestalterischen Aufwertung der bereits bestehenden Seitenräume.	
	Die Bedarfsumleitung sollte nach Umbau der Eisenbahnbrücke unbedingt über die B 441 führen	<b>In Maßnahmenkatalog aufgenommen.</b> Die Nutzung der B 441 als Bedarfsumleitung ist erst möglich, nachdem nach der DB-Brücke auch die Kanalbrücke im Zuge der Göxer Landstraße saniert ist.	
Fahrradkäfig am Bhf Gümmer/Dedensen	<b>In Maßnahmenkatalog aufgenommen.</b>		

## Tabellarische Aufführung von Anregungen zum VEP

Stadtteil	Anregungen aus dem Ortsrat	Anmerkung SHP Ingenieure	BV-Nr.
Seelze	Verbreiterung der Fußweg (beidseitig) auf der Hannoverschen Straße zwischen Obentraut-Straße und Bredenbeeke	Ist im VEP im Stadtteilkonzept Seelze im Rahmen der Maßnahme "Umgestaltung der Hannoverschen Straße" enthalten. Details, beispielsweise zur Breite der Seitenräume, sind erst im Rahmen der Entwurfsbearbeitung abzustimmen.	
	Einführung eines verkehrsberuhigten Bereich mit Tempo 20 im Geschäftsbereich (Sandrehre bis Garbsener Landstraße)	Maßnahme ist im VEP im Stadtteilkonzept für Seelze enthalten	
	Tempo 30 im gesamten Stadtgebiet (bereits geringere angeordnete Geschwindigkeit bleibt)	<b>In Maßnahmenkatalog aufgenommen.</b> Die Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h ist auf klassifizierten Straßen nur unter Zustimmung des Straßenbaulastträgers realisierbar. Gegenwärtig besteht diese Möglichkeit nur punktuell.	
	Einrichtung eines Fuß-/Radweges im Zuge der Göxer Landstr. und Weiterführung n. Seelze-Süd	Maßnahme ist im VEP im Stadtteilkonzept für Seelze enthalten	
	Einrichtung Radwegeverbindung von Seelze-Süd nach Almhorst im Zuge der Grünzugplanung	Maßnahme ist im VEP im Stadtteilkonzept für Seelze enthalten	
	Fußgängerzone im Bereich Hannoversche Straße von Schillerstraße bis Kreuzweg sowie der gesamte Kreuzweg. Verlegung der Buslinien aus dem Zentrum	<b>In Maßnahmenkatalog aufgenommen.</b> Aus gutachterlicher Sicht wird der Maßnahme "Verkehrsversuch Hannoversche Straße (Shared Space)" Priorität eingeräumt. Die Ergebnisse des Verkehrsversuchs sollten abgewartet werden, bevor weitere Festlegungen getroffen werden. Die Verlegung der Buslinien aus dem Zentrum wird nicht befürwortet (vgl. VEP Teil II, Abschnitt 2.3).	

## Tabellarische Aufführung von Anregungen zum VEP

Stadtteil	Anregungen aus dem Ortsrat	Anmerkung SHP Ingenieure	BV-Nr.
Velber	Umgestaltung Stadtweg ist nicht finanzierbar	<b>In Maßnahmenkatalog aufgenommen.</b> Auch wenn eine Umgestaltung des Stadtweges aufgrund der hohen Investitionskosten kurz- bis mittelfristig vermutlich nicht realisierbar ist, sollten die festgestellten Defizite langfristig behoben werden. Aus gutachterlicher Sicht wird daher perspektivisch eine Beibehaltung der Maßnahme im VEP empfohlen, um langfristig die funktionalen Abläufe im Stadtweg zu verbessern.	
	Verzicht auf Tempo 30 im Ortskern	<b>In Maßnahmenkatalog aufgenommen.</b> Die Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h im Ortskern wird aus gutachterlicher Sicht zur Sicherung des Radverkehrs empfohlen.	
	Schutzstreifen für Radfahrer auf dem Stadtweg aus Richtung Davenstedt kommend	<b>In Maßnahmenkatalog aufgenommen.</b> Die gültigen Regelwerke (ERA, RAS 06) sehen die Markierung von einseitigen Schutzstreifen nur ab einer Fahrbahnbreite von mind. 6,00 m vor (Fahrbahnbreite Stadtweg 5,70 m). Die Markierung eines Schutzstreifens am nördlichen Fahrbahnrand wird als kurz- bis mittelfristige Übergangslösung aus gutachterlicher Sicht als positiv zur Unterstützung des Radverkehrs bewertet. Der Schutzstreifen sollte aufgrund der angrenzenden Böschung mit einer Regelbreite von 1,50 m ausgebildet werden, die verbleibende Fahrbahnbreite beträgt in der Konsequenz 4,20 m.	
	Gestaltung der nördl. Ortseinfahrt auf Kosten des Projektplaners B-Plan 14 Hasselfeldstraße	<b>In Maßnahmenkatalog aufgenommen.</b> Gestaltung des nördlichen Ortseinganges soll im Rahmen der Ansiedlung des geplanten Nahversorgers erfolgen.	



## Problemstellung und Zielsetzung der Maßnahmenreihe

Im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans Seelze wurden für sämtliche elf Stadtteile verkehrliche Maßnahmenkonzepte erarbeitet, die eine Vielzahl von Einzelmaßnahmen beinhalten. Damit stellt sich in der Folge die Problematik, vor dem Hintergrund begrenzter Finanzmittel eine nachvollziehbare Maßnahmenpriorisierung festzulegen. Vor diesem Hintergrund wurde ein Verfahren entwickelt, bei dem eine Grobbewertung der Wirkungen für jede Maßnahme erfolgt. Aus dieser Grobbewertung wurde eine Maßnahmenreihe abgeleitet, die die Zielformulierungen gewichtet und den politischen Gremien und der Stadtverwaltung als Ansatz für die Dringlichkeit der Umsetzungen dienen kann. Die Anregungen aus den Ortsräten sind nach der gleichen Methodik bewertet und anschließend in die Reihung der Maßnahmen des Verkehrsentwicklungsplans integriert worden.

# Methodisches Vorgehen

## VEP Seelze - Maßnahmenbewertung

Zielformulierungen	Indikatoren
Funktionale Verbesserungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verkehrssicherheit</li> <li>- Verträgliches Geschwindigkeitsniveau</li> <li>- Erreichbarkeit und Zugänglichkeit (Wohnen bzw. Einkaufen)</li> <li>- Leistungsfähige Abwicklung des Verkehrs</li> <li>- Reisequalität</li> <li>- Netzlückenschluss</li> <li>- Luft- und Lärmsituation</li> </ul>
Städtebauliche/Straßenräumliche Verbesserungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufwertung des Straßenraumes (Lebensraum)</li> <li>- Aufenthaltsqualität</li> <li>- Trennwirkung</li> <li>- Überquerungsqualität</li> <li>- Begreifbarkeit</li> <li>- Ausgewogenheit der Querschnittaufteilung</li> </ul>
Minimierung der Eingriffe in Natur und Landschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Flächeninanspruchnahme</li> <li>- Eingriffe in den Naturhaushalt</li> <li>- Trennwirkungen</li> </ul>
Minimierung der Investitionskosten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Planungskosten</li> <li>- Baukosten</li> <li>- Unterhaltung</li> </ul>
Verkehrliche Gesamt-Effizienz	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wirkungen für den Kraftfahrzeugverkehr</li> <li>- Wirkungen für den Radverkehr</li> <li>- Wirkungen für Fußgänger</li> <li>- Wirkungen für das Umfeld</li> </ul>

## Methodisches Vorgehen

Zur Bewertung von Wirkungen der vorgeschlagenen Maßnahmen erfolgten zunächst fünf Zielformulierungen, die eine umfassende Wirkungsbeschreibung ermöglichen. Für jede Zielformulierung wurden anschließend Indikatoren zur Wirkungsbeschreibung definiert.

Zur Beurteilung der Wirkungen wurde bei der Zielerreichung nach den drei Bewertungsnoten gut (3 Punkte) – mittel (2 Punkte) - gering (1 Punkt)

unterschieden. Diese weitgehend qualitative Einschätzung wurde im Einzelfall durch quantitative Kriterien ergänzt. Bei der Wirkung einer geplanten Überquerungssicherung wurde unter Berücksichtigung der Verkehrsstärke wie folgt gewertet:

- über 5.000 Kfz/24 h = gute Zielerreichung bzw. drei Punkte,
- bis 5.000 Kfz/24 h = mittlere Zielerreichung bzw. zwei Punkte,
- bis 2.500 Kfz/24 h = geringe Zielerreichung bzw. ein Punkt.

Generell sind funktionale Verbesserungen immer im Zusammenhang mit der Verkehrsstärke und der Intensität und Sensibilität der Randnutzungen zu beurteilen. Die in einigen Ortsdurchfahrten vorgeschlagene Aufwertung der Seitenräume wurde mit folgenden Bewertungen hinterlegt:

- Neuanlage eines bisher nicht vorhandenen Seitenraumes = gute Zielerreichung bzw. drei Punkte,
- Verbreiterung eines zu schmalen Seitenraumes = mittlere Zielerreichung bzw. zwei Punkte,
- Erneuerung der Seitenraumbooberfläche = geringe Zielerreichung bzw. ein Punkt.

## Methodisches Vorgehen

Bei der Zielformulierung „Minimierung der Eingriffe in Natur und Landschaft“ wurde die absehbare Größe der Eingriffsfläche als quantitative Bewertungsgröße herangezogen:

- keine bzw. eine Eingriffsfläche bis 150 m<sup>2</sup> = gute Zielerreichung bzw. drei Punkte,
- bis 1.000 m<sup>2</sup> Eingriffsfläche = mittlere Zielerreichung bzw. zwei Punkte,
- über 1.000 m<sup>2</sup> Eingriffsfläche = geringe Zielerreichung bzw. ein Punkt.

Weiterhin führt das Fällen bestehender Bäume zu einer Reduzierung der Zielerreichung in diesem Bereich.

Für alle Maßnahmen wurde eine grobe Kostenschätzung durchgeführt, für die als Grundlage eine Planungsskizze erarbeitet wurde. Die Bewertung der Kosten für die Zielformulierung „Minimierung der Investitionskosten“ erfolgte anhand folgendem Wertmaßstab:

- Investitionskosten bis EUR 40.000,-- = gute Zielerreichung bzw. drei Punkte,
- Investitionskosten bis EUR 200.000,-- = mittlere Zielerreichung bzw. zwei Punkte,
- Investitionskosten über EUR 200.000,-- = geringe Zielerreichung bzw. ein Punkt.

In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass für die Kostenschätzung einer Überquerungssicherung immer der ungünstigste Fall, d. h. die Einrichtung eines Fußgängerüberweges in Verbindung mit einer Mittelinsel gewählt wurde. Günstigere Varianten wie die Installation einer Fußgänger-Lichtsignalanlage oder eines Fußgängerüberweges ohne Mittelinsel können im Einzelfall durchaus zu einer entsprechenden Kostenreduzierung, nicht aber zu einer veränderten Bewertung führen.

## Methodisches Vorgehen

Die Bewertung der verkehrlichen Gesamt-Effizienz kann nur dann eine gute Zielerreichung bzw. drei Punkte erhalten, wenn positive Wirkungen für alle Verkehrsarten (Kfz, Rad, Fuß) absehbar sind und keine nachteiligen Auswirkungen für das Umfeld eintreten. Demgegenüber kommt eine Seitenraumaufwertung in Form einer Oberflächenneugestaltung vorrangig dem Fußgängerverkehr zu Gute und kann daher nur eine geringe Zielerreichung bzw. nur einen Punkt erhalten.

Letztendlich wird die Maßnahmenreihe mit einer Gewichtung abgeschlossen, d. h. es werden die Zielerreichungspunkte nicht nur aufaddiert, da in der Betrachtung durch die Stadt Seelze die Wichtigkeit der Ziele nicht gleichwertig sein kann, sondern deutliche Unterschiede aufweist. Aufgrund der angespannten Haushaltslage ist beispielsweise der Kostenaspekt höher zu bewerten als alle anderen Ziele, während die städtebaulichen und straßenräumlichen Verbesserungen gleichwertig zur Minimierung der Eingriffe in Natur und Landschaft sind. Folgende Gewichtung der Ziele wurde angesetzt:

- Funktionale Verbesserung: Faktor 1,5
- Städtebauliche/straßenräumliche Verbesserung: Faktor 1,0
- Minimierung der Eingriffe in Natur und Landschaft: Faktor 1,0
- Minimierung der Investitionskosten: Faktor 2,0
- Verkehrliche Gesamt-Effizienz: Faktor 1,5

Die Ergebnisse werden zunächst stadtteilweise nach der höchsten gewichteten Gesamtbewertung zusammengestellt. Abschließend erfolgt eine tabellarische Zusammenstellung der stadtweiten Maßnahmenreihe.

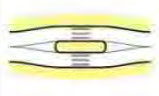
## Kostenschätzung

Der Kostenschätzung für die vorgeschlagenen Maßnahmen in den Stadtteilen liegen folgende Annahmen für den Quadratmeterpreis (Bruttopreis inkl. MwSt.) zu Grunde:

- Komplette Neugestaltung/ganzheitlicher Ausbau: 200 EUR/m<sup>2</sup>
- Anlage eines überörtlichen Geh-/Radweges parallel zur Landstraße: 80 EUR/m<sup>2</sup>
- Grunderwerb landwirtschaftlicher Flächen: 5 EUR/m<sup>2</sup>
- Anlage eines Seitenraumes, wo es bisher keinen gab: 140 EUR/m<sup>2</sup>
- Austausch von Pflasterflächen in bereits bestehenden Seitenräumen zur gestalterischen Aufwertung: 60 EUR/m<sup>2</sup>
- Austausch von Asphaltflächen gegen Pflaster in bereits bestehenden Seitenräumen zur gestalterischen Aufwertung: 80 EUR/m<sup>2</sup>
- Sanierung von Asphaltflächen im Seitenraum: 45 EUR/m<sup>2</sup>
- Erneuerung einer Fahrbahndecke: 45 EUR/m<sup>2</sup>
- Pflanzen eines Baumes: 1.200 EUR/m<sup>2</sup>
- Fällen eines Baumes: 150 EUR/Baum
- Beschilderung: 500 EUR/Schild

Die ermittelten Kosten sind reine Investitionsmittel, d. h. Folgekosten für Betrieb und Unterhaltung sind darin nicht berücksichtigt.

## Kostenschätzung

	Fahrstreifenversatz mit Baumtor	30.000 €	Einsatz am Ortseingang zur Geschwindigkeitsreduzierung, keine Überquerungsmöglichkeit
	Mittelinsel mit Fußgängerüberweg	35.000 €	Verbesserung der Überquerbarkeit, Tiefe der Aufstellfläche 2,50 m, Fahrbahnverschwenk erforderlich
	Fußgängerüberweg	7.500 €	inkl. Absenkung des Bordes und Beleuchtung
	Fußgänger-LSA	30.000 €	Bedarfsgesteuerte Lichtsignal- anlage
	Minikreisverkehr (d = 17 m)	165.000 €	Beispiel Almhorst (entspricht Umbaukosten von ca. 140 €/m <sup>2</sup> )

Die geschätzten Kosten für die o. g. Umgestaltungsbausteine können auf Grund der örtlichen Randbedingungen geringfügig abweichen. Eine genauere Kostenermittlung kann allerdings erst nach Erstellung einer Vorplanung erfolgen.

## Maßnahmenreihe Stadtteil Almhorst - Kosten

Gestaltung nördliche Ortseinfahrt	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Fahstreifenversatz mit Baumtor				1	30.000,00	30.000,00
<b>Summe brutto</b>						<b>30.000,00</b>

Überquerungssicherung Hopfenbruch	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Mittelinsel mit Fußgängerüberweg				1	35.000,00	35.000,00
<b>Summe brutto</b>						<b>35.000,00</b>

Gestaltung südliche Ortseinfahrt/Minikreis	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Komplettausbau		1.179			140,00	165.000,00
<b>Summe brutto</b>						<b>165.000,00</b>

Gehweg nördlich Harmskamp	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Seitenraum herstellen		179			140,00	25.000,00
<b>Summe brutto</b>						<b>25.000,00</b>



# Maßnahmenreihe Stadtteil Almhorst - Bewertung

Bewertung der Maßnahmen aus VEP und Anregungen der Ortsräte - Reihenfolge gemäß gewichteter Gesamtbewertung								
Stadtteilkonzept		Zielerreichung						
Maßnahme	Kosten (brutto)	Funktionale Verbesserung	Städtebauliche/ Straßenräumliche Verbesserung	Minimierung der Eingriffe in Natur und Landschaft	Minimierung der Investitionskosten	Verkehrliche Gesamt-Effizienz	Gesamtbewertung	Gesamtbewertung
	[EUR]	Gewichtung: 1,5	Gewichtung: 1,0	Gewichtung: 1,0	Gewichtung: 2,0	Gewichtung: 1,5	ungewichtet	gewichtet
<b>Stadtteil Almhorst</b>								
Gestaltung der südlichen Ortseinfahrt (Minikreisverkehr)	165.000	●●●	●●●	●●●	●●	●●●	2,8	3,8
Einrichtung eines Gehweges nördlich Harmskamp	25.000	●●●	●●●	●●●	●●●	●	2,6	3,6
Gestaltung der nördlichen Ortseinfahrt	30.000	●●	●●●	●●●	●●●	●●	2,6	3,6
Überquerungssicherung Hopfenbruch	7.500 - 35.000	●●	●●	●●●	●●●	●	2,2	3,1
Radroutenbeschilderung Döteberg	1.500	●●	●	●●●	●●●	●	2,0	2,9
Radroutenbeschilderung Kirchwehren/Lathwehren	5.000	●●	●	●●●	●●●	●	2,0	2,9

Finanzierung der Maßnahme durch Beteiligung des Straßenbaulastträgers

Hinweis:

Die Einrichtung eines Minikreisverkehrs in der südlichen Ortseinfahrt bietet neben der verkehrsberuhigenden Wirkung auch eine Verbesserung der Überquerbarkeit und eine Sicherung für den Radverkehr, der hier innerorts auf der Fahrbahn geführt wird. Diese umfassenden Verbesserungen für alle Verkehrsteilnehmergruppen ergeben letztendlich die insgesamt sehr positive Bewertung für die Maßnahme.

## Maßnahmenreihe Stadtteil Dedensen – Kosten, Teil 1

Gehweg östl. Seitenraum Altes Dorf	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Komplettausbau		675			200,00	135.000,00
<b>Summe brutto</b>						<b>135.000,00</b>

Geh-Radverbindung nach Ostermunzel	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Geh-/Radweg außerorts (Asphalt)		7.500			80,00	600.000,00
Grunderwerb landwirtsch. Flächen		12.000			5,00	60.000,00
<b>Summe brutto</b>						<b>660.000,00</b>

Überquerungssicherung Luther Straße	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Mittelinsel mit Fußgängerüberweg				2	35.000,00	70.000,00
<b>Summe brutto</b>						<b>70.000,00</b>

Ausbau Am Schützenplatz	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Seitenraum herstellen		179			140,00	25.000,00
<b>Summe brutto</b>						<b>25.000,00</b>

Altes Dorf: Haltverbot	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Beschilderung			8		500,00	4.000,00
<b>Summe brutto</b>						<b>4.000,00</b>

Maßnahmen basierend auf Anregungen aus den Ortsräten


## Maßnahmenreihe Stadtteil Dedensen – Kosten, Teil 2

Altes Dorf: Gehwegschäden ausbessern	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Seitenraum (Asphalt) sanieren		100			45,00	4.500,00
<b>Summe brutto</b>						<b>4.500,00</b>

Geschwindigkeitsüberwachung	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Probemessung durchführen			1		100,00	100,00
<b>Summe brutto</b>						<b>100,00</b>

Seitenraum Auf der Rampe bis Nahversorger Variante 1	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Bäume fällen			7		150,00	1.050,00
südlichen Seitenraum herstellen		421			140,00	58.950,00
<b>Summe brutto</b>						<b>60.000,00</b>

Seitenraum Auf der Rampe bis Nahversorger Variante 2	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Erwerb privater Grundstücksflächen		200			130,00	26.000,00
südlichen Seitenraum herstellen		350			140,00	49.000,00
<b>Summe brutto</b>						<b>75.000,00</b>

 Maßnahmen basierend auf Anregungen aus den Ortsräten

### Hinweis:

Die Kosten [EUR/m<sup>2</sup>] für den Erwerb privater Grundstücksflächen beruhen auf Erfahrungswerten aus vergleichbaren Bereichen. Über die tatsächliche Höhe hat der Gutachter keine Kenntnis

# Maßnahmenreihe Stadtteil Dedensen - Bewertung

Bewertung der Maßnahmen aus VEP und Anregungen der Ortsräte - Reihenfolge gemäß gewichteter Gesamtbewertung								
Stadtteilkonzept		Zielerreichung						
Maßnahme	Kosten (brutto)	Funktionale Verbesserung	Städtebauliche/ Straßenräumliche Verbesserung	Minimierung der Eingriffe in Natur und Landschaft	Minimierung der Investitionskosten	Verkehrliche Gesamt-Effizienz	Gesamt-bewertung	Gesamt-bewertung
	[EUR]	Gewichtung: 1,5	Gewichtung: 1,0	Gewichtung: 1,0	Gewichtung: 2,0	Gewichtung: 1,5	ungewichtet	gewichtet
<b>Stadtteil Dedensen</b>								
Einrichtung eines Gehweges im östl. Seitenraum Altes Dorf	135.000	●●●	●●●	●●●	●●	●	2,4	3,2
Überquerungssicherung im Zuge Luther Str. (K 253) - Neue Wiesen	35.000	●●	●●	●●●	●●●	●	2,2	3,1
Überquerungssicherung im Zuge Luther Str. (K 253) - Forstamsstr.	35.000	●●	●●	●●●	●●●	●	2,2	3,1
Gehweg herstellen Am Schützenplatz	25.000	●●	●●	●●●	●●●	●	2,2	3,1
Haltverbot für Lkw Altes Dorf zw. K 253 und im Dorffelde	4.000	●●	●	●●●	●●●	●	2,0	2,9
Seitenraum herstellen zw. Auf der Rampe und Nahversorger Var. 2	75.000	●●	●●	●●	●●	●●	2,0	2,8
Einrichtung einer Geh-/Radverbindung nach Ostermunzel	660.000	●●●	●	●	●	●●●	1,8	2,6
Geschwindigkeits-Probemessungen durchführen	100	●	●	●●●	●●●	●	1,8	2,6
Altes Dorf: Gehwegschäden im Bereich im Dorffelde sanieren	4.500	●	●	●●●	●●●	●	1,8	2,6
Seitenraum herstellen zw. Auf der Rampe und Nahversorger Var. 1	60.000	●●	●	●	●●	●●	1,6	2,4
Auswirkung der Bedarfsumleitung der A 2 auf Dedensen	-	keine Bewertung möglich*						

- Finanzierung der Maßnahme durch Beteiligung des Straßenbaulasträgers
- Maßnahmen basierend auf Anregungen aus den Ortsräten

### Hinweise:

Auf Grund der bereits bestehenden Überquerungssicherung mit einer Mittelinsel sollten zusätzliche Überquerungshilfen in der Luther Straße (K 253) ebenfalls als Fußgängerüberweg mit Mittelinsel gestaltet werden, so dass hier die zugehörigen Investitionskosten konkret benannt werden können.

\* Dieser Hinweis kann keiner Beurteilung unterzogen werden, da er keine der zu bewertenden Merkmale aufweist und keine Kosten angenommen werden können. Ferner besteht keine Handlungsmöglichkeit durch die Stadt Seelze, da die Ortsdurchfahrt Dedensen (K 253) nicht Bestandteil der Bedarfsumleitung zwischen den Anschlussstellen Wunstorff-Luthe und Wunstorff-Kohlenfeld ist.

## Maßnahmenreihe Stadtteil Döteberg - Kosten

Geh-/Radverbindung nach Seelze-Süd	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Geh-/Radweg außerorts (Asphalt)		2.500			80,00	200.000,00
Grunderwerb landwirtsch. Flächen		4.000			5,00	20.000,00
<b>Summe brutto</b>						<b>220.000,00</b>

Gestaltung nördliche Ortseinfahrt	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Fahstreifenversatz mit Baumtor				1	30.000,00	30.000,00
<b>Summe brutto</b>						<b>30.000,00</b>

Umgestaltung Kirchbuschweg	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Fahrbahn abfräsen, neue Binder- / Deckschicht		667			45,00	30.000,00
Seitenraum herstellen		500			140,00	70.000,00
<b>Summe brutto</b>						<b>100.000,00</b>

Aufwertung Seitenräume Dorfstraße	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Komplettausbau		105			200,00	21.000,00
Seitenraum herstellen		636			140,00	89.000,00
Seitenraum, Pflaster		250			80,00	20.000,00
<b>Summe brutto</b>						<b>130.000,00</b>

# Maßnahmenreihe Stadtteil Döteberg - Bewertung

Bewertung der Maßnahmen aus VEP und Anregungen der Ortsräte - Reihenfolge gemäß gewichteter Gesamtbewertung								
Stadtteilkonzept		Zielerreichung						
Maßnahme	Kosten (brutto)	Funktionale Verbesserung	Städtebauliche/ Straßenräumliche Verbesserung	Minimierung der Eingriffe in Natur und Landschaft	Minimierung der Investitionskosten	Verkehrliche Gesamt-Effizienz	Gesamt-bewertung	Gesamt-bewertung
	[EUR]	Gewichtung: 1,5	Gewichtung: 1,0	Gewichtung: 1,0	Gewichtung: 2,0	Gewichtung: 1,5	ungewichtet	gewichtet
<b>Stadtteil Döteberg</b>								
Gestaltung der nördlichen Ortseinfahrt	30.000	●●	●●●	●●●	●●●	●●	2,6	3,6
Umgestaltung Kirchbuschweg (K 252)	100.000	●●	●●●	●●	●●	●●●	2,4	3,3
Aufwertung der Seitenräume in der Dorfstraße (K 251)	130.000	●●●	●●●	●●●	●●	●	2,4	3,2
Radroutenbeschilderung Kirchwehren	6.500	●●	●	●●●	●●●	●	2,0	2,9
Radroutenbeschilderung Almhorst	vgl. Almhorst	●●	●	●●●	●●●	●	2,0	2,9
Einrichtung eines Geh-/Radweges an K 252 nach Seelze-Süd	220.000	●●●	●	●	●	●●●	1,8	2,6

Finanzierung der Maßnahme durch Beteiligung des Straßenbauasträgers

Hinweis:

Die funktionale Verbesserung für die Maßnahme „Umgestaltung Kirchbuschweg“ wird – im Gegensatz zur Dorfstraße – nur mit einer mittleren Zielerreichung bewertet, weil hier die Betroffenheit (jeweils nur ein Anrainer auf jeder Straßenseite) und die Verkehrsstärke deutlich geringer sind.

Die Einrichtung eines Geh- und Radweges an der K 252 nach Seelze-Süd schneidet in der Bewertung vergleichsweise ungünstig ab, weil diese Außerortsmaßnahme die ohnehin kaum vorhandene Raumbildung des Straßenraumes nicht ändert, eine relativ große zusätzliche Versiegelungsfläche bedeutet und zudem noch als teure Maßnahme zu bezeichnen ist. Die verkehrliche Gesamt-Effizienz wird als gut beurteilt, weil der Kraftfahrzeugverkehr davon profitiert, dass Fußgänger und Radfahrer einen eigenen Verkehrsraum erhalten.

## Maßnahmenreihe Stadtteil Gümmer – Kosten, Teil 1

Gestaltung westliche u. östliche Ortseinfahrt	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Fahrstreifenversatz mit Baumtor				2	30.000,00	60.000,00
<b>Summe brutto</b>						<b>60.000,00</b>

Überquerungssicherung Osnabrücker Landstr.	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Mittelinsel mit Fußgängerüberweg				2	35.000,00	70.000,00
<b>Summe brutto</b>						<b>70.000,00</b>

Aufwertung Seitenräume Osnabrücker Landstr.	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Komplettausbau (südl Seitenraum, östl. OT bis Rote Reihe)		276			200,00	55.200,00
Seitenraum, nur Pflastertausch		6.080			60,00	364.800,00
<b>Summe brutto</b>						<b>420.000,00</b>

Umgestaltung Rote Reihe	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Komplettausbau (Osnabrücker Landstr. bis Frankenstr.)		2.500			200,00	500.000,00
<b>Summe brutto</b>						<b>500.000,00</b>

Rote Reihe: Seitenraum südlich Frankenstraße	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Seitenraum herstellen (zw. Frankenstr. und Bahnbrücke)		214			140,00	30.000,00
<b>Summe brutto</b>						<b>30.000,00</b>

## Maßnahmenreihe Stadtteil Gümmer – Kosten, Teil 2

Seitenraum B 441: Lückenschluss östl. Bahnhof	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Geh-/Radweg herstellen (Asphalt)		1.438			80,00	115.000,00
<b>Summe brutto</b>						<b>115.000,00</b>

Geh-/Radweg zw. Fortweg u. Nahversorger	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Geh-/Radweg herstellen (Asphalt)		139			80,00	11.150,00
Erwerb landwirtsch. Flächen		170			5,00	850,00
<b>Summe brutto</b>						<b>12.000,00</b>

Schließung der Lärmschutzwand	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Lärmschutzwand	2.000				650,00	1.300.000,00
<b>Summe brutto</b>						<b>1.300.000,00</b>


Flüstergussasphalt auf der A 2	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Fahrbahn abfräsen, Flüstergussasphalt aufbringen		65.000			55,00	3.575.000,00
<b>Summe brutto</b>						<b>3.575.000,00</b>


Maßnahmen basierend auf Anregungen aus den Ortsräten



# Maßnahmenreihe Stadtteil Gümmer - Bewertung

Bewertung der Maßnahmen aus VEP und Anregungen der Ortsräte - Reihenfolge gemäß gewichteter Gesamtbewertung								
Stadtteilkonzept		Zielerreichung						
Maßnahme	Kosten (brutto)	Funktionale Verbesserung	Städtebauliche/ Straßenräumliche Verbesserung	Minimierung der Eingriffe in Natur und Landschaft	Minimierung der Investitionskosten	Verkehrliche Gesamt-Effizienz	Gesamt-bewertung	Gesamt-bewertung
		Gewichtung: 1,5	Gewichtung: 1,0	Gewichtung: 1,0	Gewichtung: 2,0	Gewichtung: 1,5	ungewichtet	gewichtet
Stadtteil Gümmer								
Gestaltung der westlichen Ortseinfahrt	30.000	●●	●●●	●●●	●●●	●●	2,6	3,6
Gestaltung der östlichen Ortseinfahrt	30.000	●●	●●●	●●●	●●●	●●	2,6	3,6
Rote Reihe: Herstellung Seitenraum südlich Frankenstr.	30.000	●●●	●●	●●	●●●	●●	2,4	3,5
Überquerungssicherung im Zuge Osnabrücker Landstr. - Marschweg	7.500 - 35.000	●●	●●	●●●	●●●	●	2,2	3,1
Überquerungssicherung im Zuge Osnabrücker Landstr. - Gümmerdamm	7.500 - 35.000	●●	●●	●●●	●●●	●	2,2	3,1
Umgestaltung Rote Reihe	500.000	●●	●●●	●●●	●	●●●	2,4	3,1
Geh-/Radweg herstellen zw. Fortweg und Nahversorger	12.000	●●	●	●●●	●●●	●	2,0	2,9
Geh-/Radweg herstellen östl. Bhf. Dedensen/Gümmer entlang B 441	115.000	●●●	●●	●	●●	●●	2,0	2,9
Aufwertung der Seitenräume in Osnabrücker Landstr. (K 356)	420.000	●●	●●●	●●●	●	●	2,0	2,5
Schließung der Lärmschutzwand in Gümmer	1.300.000	●	●	●	●	●	1,0	1,4
Flüstergussasphalt auf A 2 im Bereich Dedensen aufbringen	3.575.000	●	●	●	●	●	1,0	1,4
Gleisanlagen auf Lärmminimierungspotenzial prüfen	-	keine Bewertung möglich*						

 Finanzierung der Maßnahme durch Beteiligung des Straßenbaulasträgers

 Maßnahmen basierend auf Anregungen aus den Ortsräten

## Hinweise:

Die Aufwertung der Seitenräume in der Osnabrücker Landstraße (K 356) erhält insgesamt nur eine niedrige Gesamtbewertung, weil die erreichbaren Verbesserungen vorrangig den Fußgängern zu Gute kommen.

\* Dieser Hinweis kann keiner Beurteilung unterzogen werden, da er keine der zu bewertenden Merkmale aufweist und keine Kosten angenommen werden können. Entsprechende Wünsche sind an den Träger der Gleisanlagen heranzutragen.

## Maßnahmenreihe Stadtteil Harenberg – Kosten, Teil 1

Gestaltung westl./östl./südl. Ortseinfahrten	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Fahrstreifenversatz mit Baumtor				3	30.000,00	90.000,00
<b>Summe brutto</b>						<b>90.000,00</b>

Umgestaltung Harenberger Meile	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Komplettausbau		2.590			200,00	518.000,00
Seitenraum herstellen		356			140,00	49.800,00
Seitenraum, nur Pflastertausch		4.000			60,00	240.000,00
Baum			6		1.200,00	7.200,00
<b>Summe brutto</b>						<b>815.000,00</b>

Schutzstreifen im Zuge der Harenberger Meile	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Schutzstreifen markieren	1875				8,00	15.000,00
<b>Summe brutto</b>						<b>15.000,00</b>

Überquerungssicherung Harenberger Meile	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Mittelinsel mit Fußgängerüberweg				1	35.000,00	35.000,00
<b>Summe brutto</b>						<b>35.000,00</b>

## Maßnahmenreihe Stadtteil Harenberg – Kosten, Teil 2

Reduzierung auf 30 km/h im ges. Ortsgebiet	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Beschilderung Harenberger Meile, Gehrdener Str., Seelzer Str.			25		500,00	12.500,00
<b>Summe brutto</b>						<b>12.500,00</b>

Höfstraße als Einbahnstraße ausweisen	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Beschilderung			4		500,00	2.000,00
<b>Summe brutto</b>						<b>2.000,00</b>

Lichtsignalanlage am Knotenpunkt Harenberger Meile/Seelzer Straße/Höfstraße	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Lichtsignalanlage einrichten			1		90.000,00	90.000,00
<b>Summe brutto</b>						<b>90.000,00</b>

Maßnahmen basierend auf Anregungen aus den Ortsräten

# Maßnahmenreihe Stadtteil Harenberg - Bewertung

Bewertung der Maßnahmen aus VEP und Anregungen der Ortsräte - Reihenfolge gemäß gewichteter Gesamtbewertung								
Stadtteilkonzept		Zielerreichung						
Maßnahme	Kosten (brutto)	Funktionale Verbesserung	Städtebauliche/ Straßenräumliche Verbesserung	Minimierung der Eingriffe in Natur und Landschaft	Minimierung der Investitionskosten	Verkehrliche Gesamt-Effizienz	Gesamt-bewertung	Gesamt-bewertung
		Gewichtung: 1,5	Gewichtung: 1,0	Gewichtung: 1,0	Gewichtung: 2,0	Gewichtung: 1,5	ungewichtet	gewichtet
Stadtteil Harenberg								
Gestaltung der westlichen Ortseinfahrt	30.000	●●	●●●	●●●	●●●	●●	2,6	3,6
Gestaltung der östlichen Ortseinfahrt	30.000	●●	●●●	●●●	●●●	●●	2,6	3,6
Gestaltung der südlichen Ortseinfahrt	30.000	●●	●●●	●●●	●●●	●●	2,6	3,6
Umgestaltung der Harenberger Meile	815.000	●●●	●●●	●●●	●	●●●	2,6	3,4
Überquerungssicherung im Zuge der Harenberger Meile - Tewenberg	7.500 - 35.000	●●●	●●	●●●	●●●	●	2,4	3,4
LSA am Knotenpunkt Harenberger Meile/Seelzer Str./Höfestr.	90.000	●●●	●	●●●	●●	●●●	2,4	3,4
Schutzstreifen markieren im Zuge der Harenberger Meile	15.000	●●	●	●●●	●●●	●●	2,2	3,2
Höfestraße als Einbahnstraße beschildern	2.000	●●	●	●●●	●●●	●●	2,2	3,2
30 km/h im gesamten Ortsgebiet beschildern	12.500	●	●	●●●	●●●	●●	2,0	2,9
Erhalt der LSA vor Kindergarten in der Harenberger Meile	-	keine Bewertung möglich*						

 Finanzierung der Maßnahme durch Beteiligung des Straßenbulasträgers

 Maßnahmen basierend auf Anregungen aus den Ortsräten

## Hinweise:

Die Umgestaltung der Harenberger Meile (K 251) ist ohne gleichzeitige Umgestaltung der westlichen und östlichen Ortseinfahrt kaum vorstellbar, so dass dies ggf. als Maßnahmenpaket umzusetzen ist.

Die Ausweisung der Höfestraße als Einbahnstraße in östlicher Fahrtrichtung und die Einrichtung einer Lichtsignalanlage am Knotenpunkt Harenberger Meile/Seelzer Straße/Höfestraße stellen Alternativen zur Entschärfung der heute unübersichtlichen Situation am Knotenpunkt dar. Die Ausweisung als Einbahnstraße stellt eine kostengünstige und kurzfristig umsetzbare Maßnahme dar, die jedoch eine Einschränkung der Erschließungsqualität im Kraftfahrzeugverkehr bedingt.

\* Diese Maßnahme kann keiner Beurteilung unterzogen werden, da sie keine der zu bewertenden Merkmale aufweist und keine Kosten angenommen werden können. Es handelt sich lediglich um Anmerkungen zum Vorgehen.

## Maßnahmenreihe Stadtteil Kirchwehren – Kosten

Gestaltung nördliche Ortseinfahrt	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Fahrstreifenversatz mit Baumtor				1	30.000,00	30.000,00
<b>Summe brutto</b>						<b>30.000,00</b>


Überquerungssicherung Am Anger/K 251	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Mittelinsel mit Fußgängerüberweg				3	35.000,00	105.000,00
<b>Summe brutto</b>						<b>105.000,00</b>

Aufwertung Seitenräume Am Anger	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Seitenraum, nur Pflastertausch		1.000			80,00	80.000,00
<b>Summe brutto</b>						<b>80.000,00</b>

Geh-/Radwegverbindung nach Döteberg	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Geh-/Radweg außerorts (Asphalt)		3.250			80,00	260.000,00
Grunderwerb landwirtsch. Flächen		5.000			5,00	25.000,00
<b>Summe brutto</b>						<b>285.000,00</b>

Gestaltung südliche Ortseinfahrt	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Fahrstreifenversatz mit Baumtor				1	30.000,00	30.000,00
Bäume fällen			6		150,00	900,00
<b>Summe brutto</b>						<b>30.900,00</b>

Radroutenbeschilderung Richtung Almhorst entlang L 390	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Beschilderung			1		500,00	500,00
<b>Summe brutto</b>						<b>500,00</b>

 Maßnahmen basierend auf Anregungen aus den Ortsräten

# Maßnahmenreihe Stadtteil Kirchwehren - Bewertung

Bewertung der Maßnahmen aus VEP und Anregungen der Ortsräte - Reihenfolge gemäß gewichteter Gesamtbewertung								
Stadtteilkonzept		Zielerreichung						
Maßnahme	Kosten (brutto)	Funktionale Verbesserung	Städtebauliche/ Straßenräumliche Verbesserung	Minimierung der Eingriffe in Natur und Landschaft	Minimierung der Investitionskosten	Verkehrliche Gesamt-Effizienz	Gesamt- bewertung	Gesamt- bewertung
		[EUR]	Gewichtung: 1,5	Gewichtung: 1,0	Gewichtung: 1,0	Gewichtung: 2,0	Gewichtung: 1,5	ungewichtet
<b>Stadtteil Kirchwehren</b>								
Gestaltung der nördlichen Ortseinfahrt	30.000	●●	●●●	●●●	●●●	●●	2,6	3,6
Überquerungssicherung im Zuge der K 251 - Neue Straße	35.000	●●	●	●●●	●●●	●	2,0	2,9
Überquerungssicherung im Zuge der K 251 - Friedhof	35.000	●●	●	●●●	●●●	●	2,0	2,9
Überquerungssicherung Am Anger (L 390)	7.500 - 35.000	●●	●	●●●	●●●	●	2,0	2,9
Radroutenbeschilderung Lathwehren	1.500	●●	●	●●●	●●●	●	2,0	2,9
Radroutenbeschilderung Döteberg	vgl. Döteberg	●●	●	●●●	●●●	●	2,0	2,9
Radroutenbeschilderung Almhorst	vgl. Almhorst	●●	●	●●●	●●●	●	2,0	2,9
Radroutenbeschilderung Almhorst entlang L 390	500	●●	●	●●●	●●●	●	2,0	2,9
Einrichtung eines Geh-/Radweges an K 251 nach Döteberg	285.000	●●●	●	●	●	●●●	1,8	2,6
Gestaltung der südlichen Ortseinfahrt	30.900	●	●	●●	●●●	●	1,6	2,4
Aufwertung der Seitenräume Am Anger	80.000	●	●●●	●●●	●	●	1,8	2,2

■ Finanzierung der Maßnahme durch Beteiligung des Straßenbulasträgers

■ Maßnahmen basierend auf Anregungen aus den Ortsräten

## Hinweise:

Für die Einrichtung von Überquerungshilfen im Zuge der K 251 und der L 390 werden auf Grund der eher moderaten Verkehrsstärken generell nicht mehr als zwei Punkte vergeben. Im Detail erfolgen die Überquerungshilfen im Zuge der K 251 im Außerortsbereich tendenziell bei relativ hohem Geschwindigkeitsniveau und geringerer Überquerungsnachfrage, während sich die Überquerungshilfe im Zuge der L 390 innerorts befindet, das Geschwindigkeitsniveau hier dementsprechend niedriger anzunehmen ist, dafür aber eine deutlich stärkere Überquerungsnachfrage besteht.

Durch die Gestaltung südlicher Ortseinfahrt ist kein Effekt zu erwarten, da die Fahrgeschwindigkeiten bereits aufgrund des unmittelbar südlich des Ortseinganges befindlichen Knotenpunktes, in dem die L 390 rechtwinklig in die K 251 einmündet, reduziert werden. Weiterhin ist das Fällen einige Bäume zur Umsetzung dieser Maßnahme erforderlich.

## Maßnahmenreihe Stadtteil Lathwehren - Kosten

Gestaltung südliche Ortseinfahrt	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Fahrstreifenversatz mit Baumtor				1	30.000,00	30.000,00
<b>Summe brutto</b>						<b>30.000,00</b>

Überquerungssicherung K 251	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Mittelinsel mit Fußgängerüberweg				2	35.000,00	70.000,00
<b>Summe brutto</b>						<b>70.000,00</b>

Aufwertung westl. Seitenraum Stemmer Str.	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Seitenraum herstellen		126			140,00	17.600,00
Seitenraum, Pflaster		280			80,00	22.400,00
<b>Summe brutto</b>						<b>40.000,00</b>

Geh-/Radverbindung nach Stemmen	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Geh-/Radweg außerorts (Asphalt)		4.538			80,00	363.000,00
Grunderwerb landwirtsch. Flächen		7.400			5,00	37.000,00
<b>Summe brutto</b>						<b>400.000,00</b>

## Maßnahmenreihe Stadtteil Lathwehren - Bewertung

Bewertung der Maßnahmen aus VEP und Anregungen der Ortsräte - Reihenfolge gemäß gewichteter Gesamtbewertung								
Stadtteilkonzept		Zielerreichung						
Maßnahme	Kosten (brutto)	Funktionale Verbesserung	Städtebauliche/ Straßenräumliche Verbesserung	Minimierung der Eingriffe in Natur und Landschaft	Minimierung der Investitionskosten	Verkehrliche Gesamt-Effizienz	Gesamt-bewertung	Gesamt-bewertung
	[EUR]	Gewichtung: 1,5	Gewichtung: 1,0	Gewichtung: 1,0	Gewichtung: 2,0	Gewichtung: 1,5	ungewichtet	gewichtet
<b>Stadtteil Lathwehren</b>								
Gestaltung der südlichen Ortseinfahrt	30.000	●●	●●●	●●●	●●●	●●	2,6	3,6
Beschilderung von Tempo 30 in der Stemmer Straße	1.500	●●●	●	●●●	●●●	●●	2,4	3,5
Überquerungssicherung im Zuge der K 251 - Mosenweg	35.000	●●	●	●●●	●●●	●	2,0	2,9
Überquerungssicherung im Zuge der K 251 - Stemmer Straße	35.000	●●	●	●●●	●●●	●	2,0	2,9
Radroutenbeschilderung Kirchwehren/Almhorst	vgl. Kirchwehren	●●	●	●●●	●●●	●	2,0	2,9
Aufwertung des westl. Seitenraums in der Stemmer Straße	40.000	●●	●●●	●●●	●●	●	2,2	2,9
Einrichtung einer Geh-/Radverbindung nach Stemmen	400.000	●●●	●	●	●	●●●	1,8	2,6

 Finanzierung der Maßnahme durch Beteiligung des Straßenbaulasträgers

### Hinweise:

Für die Überquerungssicherung im Zuge der K 251 sind aus gutachterlicher Sicht nur Überquerungshilfen mit Mittelinseln sinnvoll.

Die Einrichtung eines Geh- und Radweges an der K 246 nach Stemmen schneidet in der Bewertung vergleichsweise ungünstig ab, weil diese Außerortsmaßnahme die ohnehin kaum vorhandene Raumbildung des Straßenraumes nicht ändert, eine relativ große zusätzliche Versiegelungsfläche bedeutet und zudem noch als teure Maßnahme zu bezeichnen ist. Die verkehrliche Gesamt-Effizienz wird als gut beurteilt, weil der Kraftfahrzeugverkehr davon profitiert, dass Fußgänger und Radfahrer einen eigenen Verkehrsraum erhalten.



## Maßnahmenreihe Stadtteil Letter - Kosten

Überquerungssicherung Klöcknerstraße	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Mittelinsel mit Fußgängerüberweg				1	35.000,00	35.000,00
<b>Summe brutto</b>						<b>35.000,00</b>

Umgestaltung Klöcknerstraße nördl. Abschnitt	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Seitenraum herstellen		177			140,00	24.800,00
Seitenraum, nur Pflastertausch		300			60,00	18.000,00
Baum			6		1.200,00	7.200,00
<b>Summe brutto</b>						<b>50.000,00</b>

Verbreiterung Seitenraum Klöcknerstraße	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Komplettausbau		1.880			300,00	564.000,00
Seitenraum herstellen		150			140,00	21.000,00
<b>Summe brutto</b>						<b>585.000,00</b>

Geh-/Radweg nach Letterholz	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Komplettausbau (Klöcknerstr. Bis Max-Planck-Str.)		1.450			200,00	290.000,00
<b>Summe brutto</b>						<b>290.000,00</b>

# Maßnahmenreihe Stadtteil Letter - Bewertung

Bewertung der Maßnahmen aus VEP und Anregungen der Ortsräte - Reihenfolge gemäß gewichteter Gesamtbewertung								
Stadtteilkonzept		Zielerreichung						
Maßnahme	Kosten (brutto)	Funktionale Verbesserung	Städtebauliche/ Straßenräumliche Verbesserung	Minimierung der Eingriffe in Natur und Landschaft	Minimierung der Investitionskosten	Verkehrliche Gesamt-Effizienz	Gesamt-bewertung	Gesamt-bewertung
	[EUR]	Gewichtung: 1,5	Gewichtung: 1,0	Gewichtung: 1,0	Gewichtung: 2,0	Gewichtung: 1,5	ungewichtet	gewichtet
<b>Stadtteil Letter</b>								
Beschilderung Nachtfahrverbot für Lkw in Lange-Feld-Str.	1.000	●●	●	●●●	●●●	●●●	2,4	3,5
Überquerungssicherung in der Klöcknerstraße (L 395) - Uferstr.	7.500 - 35.000	●●	●●	●●●	●●●	●	2,2	3,1
Einrichtung einer Geh-/Radverbindung zum GE Letterholz	290.000	●●●	●●	●●	●	●●●	2,2	3,0
Verbreiterung des Seitenraumes in Klöcknerstraße - Brückenbereich	585.000	●●●	●●	●●●	●	●●	2,2	2,9
Umgestaltung der Klöcknerstraße im nördl. Abschnitt	50.000	●	●●●	●●●	●●	●	2,0	2,6

 Finanzierung der Maßnahme durch Beteiligung des Straßenbaulasträgers

Hinweis:

Eine Verbreiterung des Seitenraumes der Klöcknerstraße im Bereich der Bahnbrücken ist aufgrund der vorhandenen Durchlassbreite nur im Zusammenhang mit einer Brückensanierung möglich.

## Maßnahmenreihe Stadtteil Lohnde - Kosten

Überquerungssicherung Calenberger Straße	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Mittelsinsel mit Fußgängerüberweg				2	35.000,00	70.000,00
<b>Summe brutto</b>						<b>70.000,00</b>

Geh-/Radweg zum Nahversorger	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Komplettausbau		375			200,00	75.000,00
<b>Summe brutto</b>						<b>75.000,00</b>

Aufwertung Seitenräume Calenberger Straße	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Seitenraum, nur Pflastertausch		4.375			60,00	262.500,00
<b>Summe brutto</b>						<b>262.500,00</b>

Südl. Seitenraum östl. Krumme Masch	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Komplettausbau südl. Seitenraum		300			200,00	60.000,00
<b>Summe brutto</b>						<b>60.000,00</b>

Aufwertung Seitenräume östl. Krumme Masch	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Seitenraum, nur Pflastertausch		1.000			60,00	60.000,00
<b>Summe brutto</b>						<b>60.000,00</b>

Fahrradkäfig Bahnhof Dedensen/Gümmer	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Fahrradkäfig (72 Fahrräder)			1		70.000,00	70.000,00
<b>Summe brutto</b>						<b>70.000,00</b>

# Maßnahmenreihe Stadtteil Lohnde - Bewertung

Bewertung der Maßnahmen aus VEP und Anregungen der Ortsräte - Reihenfolge gemäß gewichteter Gesamtbewertung								
Stadtteilkonzept		Zielerreichung						
Maßnahme	Kosten (brutto)	Funktionale Verbesserung	Städtebauliche/ Straßenräumliche Verbesserung	Minimierung der Eingriffe in Natur und Landschaft	Minimierung der Investitionskosten	Verkehrliche Gesamt-Effizienz	Gesamt-bewertung	Gesamt-bewertung
	[EUR]	Gewichtung: 1,5	Gewichtung: 1,0	Gewichtung: 1,0	Gewichtung: 2,0	Gewichtung: 1,5	ungewichtet	gewichtet
<b>Stadtteil Lohnde</b>								
Einrichtung Geh-/Radweg Nahversorger bis Hafenstraße	75.000	●●●	●●●	●●	●●	●●●	2,6	3,6
Südl. Seitenraum östl. Krumme Masch	60.000	●●●	●●●	●●●	●●	●●	2,6	3,5
Beschilderung von Tempo 30 im Zentrum von Lohnde	1.500	●●●	●	●●●	●●●	●●	2,4	3,5
Überquerungssicherung in der Calenberger Straße - Am Denkmal	7.500 - 35.000	●●	●●	●●●	●●●	●	2,2	3,1
Überquerungssicherung in der Calenberger Straße - Hafenstr.	7.500 - 35.000	●●	●●	●●●	●●●	●	2,2	3,1
Aufwertung Seitenräume östl. Krumme Masch	60.000	●	●●●	●●●	●●	●●	2,2	2,9
Aufwertung der Seitenräume in der Calenberger Str. (K 356)	265.000	●	●●●	●●●	●	●	1,8	2,2
Fahrradkäfig am Bhf. Dedensen/Gümmmer	70.000	●	●	●●●	●●	●	1,6	2,2
Bedarfsumleitung nach Umbau der Eisenbahnbrücke über B 441	-	keine Bewertung möglich*						

Finanzierung der Maßnahme durch Beteiligung des Straßenbulasträgers

Maßnahmen basierend auf Anregungen aus den Ortsräten

## Hinweise:

Die Aufwertung der Seitenräume in der Calenberger Straße (K 356) erhält insgesamt nur eine niedrige Gesamtbewertung, weil die erreichbaren Verbesserungen vorrangig den Fußgängern zu Gute kommen und nur mit vergleichsweise hohen Kosten möglich sind.

\* Diese Maßnahme kann keiner Beurteilung unterzogen werden, da zur Nutzung der B 441 als Bedarfsumleitung neben der Sanierung der Eisenbahnbrücke auch eine Sanierung der Kanalbrücke im Zuge der Göxer Landstraße erforderlich ist. Die Kosten dafür können nicht geschätzt werden.

## Maßnahmenreihe Stadtteil Seelze – Kosten, Teil 1

Gestaltung Ortseinfahrt Garbsener Landstraße	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Fahstreifenversatz mit Baumtor				1	30.000,00	30.000,00
<b>Summe brutto</b>						<b>30.000,00</b>

Gestaltung Ortseinfahrt Kirchbuschweg (Seelze-Süd)	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Fahstreifenversatz mit Baumtor				1	30.000,00	30.000,00
<b>Summe brutto</b>						<b>30.000,00</b>

Umgestaltung Wunstorfer Straße	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Komplettausbau		2340			200,00	468.000,00
Seitenraum, nur Pflastertausch		4900			60,00	294.000,00
Schutzstreifen	360				8,00	2.880,00
<b>Summe brutto</b>						<b>765.000,00</b>

Umgestaltung Hannoversche Straße (Ost)	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Fahrbahn abräumen, neue Binder- / Deckschicht		1400			45,00	63.000,00
Seitenraum herstellen		1060			140,00	148.400,00
Seitenraum, nur Pflastertausch		3850			60,00	231.000,00
Schutzstreifen	860				8,00	6.880,00
<b>Summe brutto</b>						<b>450.000,00</b>

Geh-/Radweg zw. Seelze-Süd u. L 390	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Geh-/Radweg außerorts (Asphalt)		1.000			110,00	110.000,00
<b>Summe brutto</b>						<b>110.000,00</b>

## Maßnahmenreihe Stadtteil Seelze – Kosten, Teil 2

Geh-/Radweg Göxer Landstraße	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Komplettausbau		900			200,00	180.000,00
<b>Summe brutto</b>						<b>180.000,00</b>

Veränderung KP B 441/L 390	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Komplettausbau		3450			200,00	690.000,00
Boden liefern u. einbauen (m <sup>3</sup> )			15.000		14,00	210.000,00
Fahrbahn abfräsen, neue Binder- / Deckschicht		1000			45,00	45.000,00
LSA (4-armiger KP)			1		90.000,00	90.000,00
<b>Summe brutto</b>						<b>1.035.000,00</b>

Reduzierung auf 30 km/h im ges. Ortsgebiet	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Beschilderung Hannoversche Str., Wunstorfer Str., Göxer Landstr., Garbsener Landstr.			34		500,00	17.000,00
<b>Summe brutto</b>						<b>17.000,00</b>

Fußgängerzone zw. Schillerstr. u. Am Kreuzweg	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Komplettausbau		3750			200,00	750.000,00
<b>Summe brutto</b>						<b>750.000,00</b>

# Maßnahmenreihe Stadtteil Seelze - Bewertung

Bewertung der Maßnahmen aus VEP und Anregungen der Ortsräte - Reihenfolge gemäß gewichteter Gesamtbewertung								
Stadtteilkonzept		Zielerreichung						
Maßnahme	Kosten (brutto)	Funktionale Verbesserung	Städtebauliche/ Straßenräumliche Verbesserung	Minimierung der Eingriffe in Natur und Landschaft	Minimierung der Investitionskosten	Verkehrliche Gesamt-Effizienz	Gesamt-bewertung	Gesamt-bewertung
	[EUR]	Gewichtung: 1,5	Gewichtung: 1,0	Gewichtung: 1,0	Gewichtung: 2,0	Gewichtung: 1,5	ungewichtet	gewichtet
<b>Stadtteil Seelze</b>								
Verkehrsversuch Hannoversche Straße zentraler Bereich	60.000	●●●	●●●	●●●	●●	●●●	2,8	3,8
Gestaltung der Ortseinfahrt Garbsener Landstraße (L 390)	30.000	●●	●●●	●●●	●●●	●●	2,6	3,6
Gestaltung der Ortseinfahrt Kirchbuschweg (K 252) Seelze-Süd	30.000	●●	●●●	●●●	●●●	●●	2,6	3,6
Einbeziehung von Südstr. und Fichtestr. in Tempo-30-Zone	3.000	●●	●	●●●	●●●	●●	2,2	3,2
Einrichtung eines Geh-/Radweges in Göxer Landstr. (L 390)	180.000	●●●	●●	●●●	●	●●●	2,4	3,2
Einrichtung Wegeverbindung zwischen L 390 und Seelze-Süd	110.000	●●●	●	●●●	●●	●●	2,2	3,1
Umgestaltung Hannoversche Straße - östl. Abschnitt	450.000	●●	●●●	●●●	●	●●●	2,4	3,1
Reduzierung auf 30 km/h im gesamten Ortsgebiet	17.000	●	●	●●●	●●●	●●	2,0	2,9
Umgestaltung Wunstorfer Straße	765.000	●●	●●●	●●●	●	●●	2,2	2,8
Veränderung der Straßenführung im Zuge der L 390 (Ziel: vierarmiger Knoten)	1.035.000	●●●	●●	●	●	●●●	2,0	2,8
Fußgängerzone zw. Schillerstraße und Am Kreuzweg	750.000	keine Bewertung möglich*						

- Finanzierung der Maßnahme durch Beteiligung des Straßenbausträgers
- Maßnahmen basierend auf Anregungen aus den Ortsräten

**Hinweise:**

Für die Umgestaltung der Hannoverschen Straße im östlichen Abschnitt wurde beim Ziel „Funktionale Verbesserung“ nur eine mittlere Zielerreichung vergeben, weil die Verbesserungen, die bei einer Umgestaltung für Radfahrer und Fußgänger erreicht werden können, teilweise zu Lasten des Stellplatzangebotes gehen müssen.

Bei Umsetzung des Verkehrsversuches im zentralen Bereich der Hannoverschen Straße werden pauschal 60.000 EUR für Öffentlichkeitsarbeit, gutachterliche Betreuung und Beschilderung angenommen. Ist der Versuch erfolgreich entstehen ggf. zusätzliche Kosten für Umbaumaßnahmen.

\* Diese Maßnahme kann zum derzeitigen Zeitpunkt keiner Beurteilung unterzogen werden, da aus gutachterlicher Sicht die Ergebnisse des Verkehrsversuchs abgewartet werden sollten, bevor weitere Festlegungen getroffen werden. In Fall der Einrichtung einer Fußgängerzone wäre jedoch eine flächenhafte Umgestaltung erforderlich. Diese ist in den geschätzten Umbaukosten berücksichtigt.

## Maßnahmenreihe Stadtteil Velber - Kosten

Gestaltung nördliche Ortseinfahrt	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Fahrstreifenversatz mit Baumtor				1	30.000,00	30.000,00
Mittelinsel (ohne Fußgängerüberweg)				1	30.000,00	30.000,00
<b>Summe brutto</b>						<b>60.000,00</b>

Umgestaltung Hasselfeldstraße	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Komplettausbau		2530			200,00	506.000,00
<b>Summe brutto</b>						<b>506.000,00</b>

Umgestaltung Stadtweg	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Komplettausbau		1215			200,00	243.000,00
<b>Summe brutto</b>						<b>243.000,00</b>

Verbreiterung südl. Seitenraum Stadtweg	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Seitenraum herstellen		1500			140,00	210.000,00
<b>Summe brutto</b>						<b>210.000,00</b>

Geh-/Radverbindung K 251	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Seitenraum herstellen		250			140,00	35.000,00
<b>Summe brutto</b>						<b>35.000,00</b>

Schutzstreifen nördl. Fahrbahnrand Stadtweg	Länge [m]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Stück	psch.	Einh.-preis [EUR]	Summe [EUR]
Markierung	625				8,00	5000,00
<b>Summe brutto</b>						<b>5000,00</b>



## Maßnahmenreihe Stadtteil Velber - Bewertung

Bewertung der Maßnahmen aus VEP und Anregungen der Ortsräte - Reihenfolge gemäß gewichteter Gesamtbewertung								
Stadtteilkonzept		Zielerreichung						
Maßnahme	Kosten (brutto) [EUR]	Funktionale Verbesserung	Städtebauliche/ Straßenräumliche Verbesserung	Minimierung der Eingriffe in Natur und Landschaft	Minimierung der Investitionskosten	Verkehrliche Gesamt-Effizienz	Gesamt-bewertung	Gesamt-bewertung
		Gewichtung: 1,5	Gewichtung: 1,0	Gewichtung: 1,0	Gewichtung: 2,0	Gewichtung: 1,5	ungewichtet	gewichtet
<b>Stadtteil Velber</b>								
Beschilderung von Tempo 30 in der Ortsdurchfahrt	3.000	●●●	●	●●●	●●●	●●	2,4	3,5
Umgestaltung der Hasselfeldstraße	500.000	●●●	●●●	●●●	●	●●●	2,6	3,4
Gestaltung der nördlichen Ortseinfahrt	60.000	●●	●●●	●●●	●●	●●	2,4	3,2
Einrichtung einer Geh-/Radverbindung an der K 251	35.000	●●	●	●●●	●●●	●●	2,2	3,2
Schutzstreifen nördlicher Fahrbahnrand Stadtweg	5.000	●●	●	●●●	●●●	●●	2,2	3,2
Umgestaltung der Stadtweges	245.000	●●	●●●	●●●	●	●●●	2,4	3,1
Verbreiterung des südlichen Seitenraumes im Stadtweg	210.000	●●	●	●●	●	●	1,4	1,9
Umgestaltung Stadtweg nicht finanzierbar	-	keine Bewertung möglich!*						
Verzicht auf Tempo 30 im Ortskern	-	keine Bewertung möglich!*						
Gestaltung nördl. Ortseinfahrt auf Kosten Pr.-pl. B-Plan 14	-	keine Bewertung möglich!*						

 Finanzierung der Maßnahme durch Beteiligung des Straßenbausträgers

 Maßnahmen basierend auf Anregungen aus den Ortsräten

### Hinweis:

Die Beurteilung der Maßnahme „Umgestaltung des Stadtweges“ (betrifft den Abschnitt An der Eiche bis Bornstraße) führt zu einer deutlich geringeren Gesamtnote als für die Maßnahme „Umgestaltung der Hasselfeldstraße“, weil auch in diesem Fall die Anzahl der Betroffenen erhebliche Unterschiede aufweist.

Die Markierung eines Schutzstreifens am nördlichen Fahrbahnrand des Stadtweges (von Hannover-Davenstedt in Richtung Velber) ist aufgrund der geringen Fahrbahnbreite (5,70 m) nicht regelkonform umzusetzen. Daher wird diese Maßnahme als kurz- bis mittelfristige Übergangslösung angesehen, da eine Verbreiterung des südlichen Seitenraumes aufgrund der hohen Investitionskosten vorerst nicht zu realisieren ist. Der Schutzstreifen sollte aufgrund der angrenzenden Böschung in jedem Fall mit einer Breite von 1,50 m, die Fahrbahn entsprechend mit einer Restbreite von 4,20 m ausgeführt werden.

\* Diese Maßnahmen können keiner Beurteilung unterzogen werden, da sie keine der zu bewertenden Merkmale aufweisen und keine Kosten angenommen werden können. Es handelt sich lediglich um Anmerkungen zum Vorgehen.

# Maßnahmenreihe Gesamtstadt – Punktwert 3,8 bis 3,3

Stadtweite Bewertung der Maßnahmen aus VEP und Anregungen der Ortsräte - Reihenfolge gemäß gewichteter Gesamtbewertung									
Stadtteilkonzept			Zielerreichung						
Stadtteil	Maßnahme	Kosten (brutto) [EUR]	Funktionale Verbesserung	Städtebauliche/ Straßenräumliche Verbesserung	Minimierung der Eingriffe in Natur und Landschaft	Minimierung der Investitionskosten	Verkehrliche Gesamt-Effizienz	Gesamt- bewertung	Gesamt- bewertung
			Gewichtung: 1,5	Gewichtung: 1,0	Gewichtung: 1,0	Gewichtung: 2,0	Gewichtung: 1,5	ungewichtet	gewichtet
Seelze	Verkehrsversuch Hannoversche Straße zentraler Bereich	60.000	●●●	●●●	●●●	●●	●●●	2,8	3,8
Almhorst	Gestaltung der südlichen Ortseinfahrt (Minikreisverkehr)	160.000	●●●	●●●	●●●	●●	●●●	2,8	3,8
Almhorst	Einrichtung eines Gehweges nördlich Harmskamp	26.000	●●●	●●●	●●●	●●●	●	2,6	3,6
Almhorst	Gestaltung der nördlichen Ortseinfahrt	30.000	●●	●●●	●●●	●●●	●●	2,6	3,6
Döteberg	Gestaltung der nördlichen Ortseinfahrt	30.000	●●	●●●	●●●	●●●	●●	2,6	3,6
Gümmer	Gestaltung der westlichen Ortseinfahrt	30.000	●●	●●●	●●●	●●●	●●	2,6	3,6
Gümmer	Gestaltung der östlichen Ortseinfahrt	30.000	●●	●●●	●●●	●●●	●●	2,6	3,6
Harenberg	Gestaltung der westlichen Ortseinfahrt	30.000	●●	●●●	●●●	●●●	●●	2,6	3,6
Harenberg	Gestaltung der östlichen Ortseinfahrt	30.000	●●	●●●	●●●	●●●	●●	2,6	3,6
Harenberg	Gestaltung der südlichen Ortseinfahrt	30.000	●●	●●●	●●●	●●●	●●	2,6	3,6
Kirchwehren	Gestaltung der nördlichen Ortseinfahrt	30.000	●●	●●●	●●●	●●●	●●	2,6	3,6
Lathwehren	Gestaltung der südlichen Ortseinfahrt	30.000	●●	●●●	●●●	●●●	●●	2,6	3,6
Seelze	Gestaltung der Ortseinfahrt Garbsener Landstraße (L 390)	30.000	●●	●●●	●●●	●●●	●●	2,6	3,6
Seelze	Gestaltung der Ortseinfahrt Kirchbuschweg (K 252) Seelze-Süd	30.000	●●	●●●	●●●	●●●	●●	2,6	3,6
Lohnde	Einrichtung Geh-/Radweg Nahversorger bis Hafestraße	75.000	●●●	●●●	●●	●●	●●●	2,6	3,6
Letter	Beschilderung Nachtfahrverbot für Lkw in Lange-Feld-Str.	1.000	●●	●	●●●	●●●	●●●	2,4	3,5
Lathwehren	Beschilderung von Tempo 30 in der Stemmer Straße	1.500	●●●	●	●●●	●●●	●●	2,4	3,5
Lohnde	Beschilderung von Tempo 30 im Zentrum von Lohnde	1.500	●●●	●	●●●	●●●	●●	2,4	3,5
Velber	Beschilderung von Tempo 30 in der Ortsdurchfahrt	3.000	●●●	●	●●●	●●●	●●	2,4	3,5
Gümmer	Rote Reihe: Herstellung Seitenraum südlich Frankenstr.	30.000	●●●	●●	●●	●●●	●●	2,4	3,5
Lohnde	östl. Krumme Masch: Herstellung südlicher Seitenraum	60.000	●●●	●●●	●●●	●●	●●	2,6	3,5
Harenberg	Überquerungssicherung im Zuge der Harenberger Meile - Tewenberg	7.500 - 35.000	●●●	●●	●●●	●●●	●	2,4	3,4
Velber	Umgestaltung der Hasselfeldstraße	500.000	●●●	●●●	●●●	●	●●●	2,6	3,4
Harenberg	Umgestaltung der Harenberger Meile	815.000	●●●	●●●	●●●	●	●●●	2,6	3,4
Harenberg	LSA am Knotenpunkt Harenberger Meile/Seelzer Str./Höfestr.	90.000	●●●	●	●●●	●●	●●●	2,4	3,4
Döteberg	Umgestaltung Kirchbuschweg (K 252)	100.000	●●	●●●	●●	●●	●●●	2,4	3,3


■ Finanzierung der Maßnahme durch Beteiligung des Straßenbaulastträgers

■ Maßnahmen basierend auf Anregungen aus den Ortsräten

# Maßnahmenreihe Gesamtstadt – Punktwert 3,2 bis 3,0

Stadtweite Bewertung der Maßnahmen aus VEP und Anregungen der Ortsräte - Reihenfolge gemäß gewichteter Gesamtbewertung									
Stadtteilkonzept			Zielerreichung						
Stadtteil	Maßnahme	Kosten (brutto) [EUR]	Funktionale Verbesserung	Städtebauliche/ Straßenräumliche Verbesserung	Minimierung der Eingriffe in Natur und Landschaft	Minimierung der Investitionskosten	Verkehrliche Gesamt-Effizienz	Gesamt-bewertung	Gesamt-bewertung
			Gewichtung: 1,5	Gewichtung: 1,0	Gewichtung: 1,0	Gewichtung: 2,0	Gewichtung: 1,5	ungewichtet	gewichtet
Velber	Gestaltung der nördlichen Ortseinfahrt	60.000	●●	●●●	●●●	●●	●●	2,4	3,2
Seelze	Einbeziehung von Südstr. und Fichtestr. in Tempo-30-Zone	3.000	●●	●	●●●	●●●	●●	2,2	3,2
Velber	Einrichtung einer Geh-/Radverbindung an der K 251	35.000	●●	●	●●●	●●●	●●	2,2	3,2
Döteberg	Aufwertung der Seitenräume in der Dorfstraße (K 251)	130.000	●●●	●●●	●●●	●●	●	2,4	3,2
Dedensen	Einrichtung eines Gehweges im östl. Seitenraum Altes Dorf	135.000	●●●	●●●	●●●	●●	●	2,4	3,2
Seelze	Einrichtung eines Geh-/Radweges in Göxer Landstr. (L 390)	180.000	●●●	●●	●●●	●	●●●	2,4	3,2
Velber	Übergangslösung: Schutzstreifen nördlicher Fahrbahnrand Stadtweg	5.000	●●	●	●●●	●●●	●●	2,2	3,2
Harenberg	Schutzstreifen markieren im Zuge der Harenberger Meile	15.000	●●	●	●●●	●●●	●●	2,2	3,2
Harenberg	Höfestraße als Einbahnstraße beschildern	2.000	●●	●	●●●	●●●	●●	2,2	3,2
Dedensen	Überquerungssicherung im Zuge Luther Str. (K 253) - Forstamsstr.	35.000	●●	●●	●●●	●●●	●	2,2	3,1
Dedensen	Überquerungssicherung im Zuge Luther Str. (K 253) - Neue Wiesen	35.000	●●	●●	●●●	●●●	●	2,2	3,1
Almhorst	Überquerungssicherung Hopfenbruch	7.500 - 35.000	●●	●●	●●●	●●●	●	2,2	3,1
Gümmer	Überquerungssicherung im Zuge Osnabrücker Landstr. - Marschweg	7.500 - 35.000	●●	●●	●●●	●●●	●	2,2	3,1
Gümmer	Überquerungssicherung im Zuge Osnabrücker Landstr. - Gümmerdamm	7.500 - 35.000	●●	●●	●●●	●●●	●	2,2	3,1
Letter	Überquerungssicherung in der Klöcknerstraße (L 395) - Uferstr.	7.500 - 35.000	●●	●●	●●●	●●●	●	2,2	3,1
Lohnde	Überquerungssicherung in der Calenberger Straße - Am Denkmal	7.500 - 35.000	●●	●●	●●●	●●●	●	2,2	3,1
Lohnde	Überquerungssicherung in der Calenberger Straße - Hafenstr.	7.500 - 35.000	●●	●●	●●●	●●●	●	2,2	3,1
Seelze	Einrichtung Wegeverbindung zwischen L 390 und Seelze-Süd	110.000	●●●	●	●●●	●●	●●	2,2	3,1
Velber	Umgestaltung der Stadtweges	245.000	●●	●●●	●●●	●	●●●	2,4	3,1
Seelze	Umgestaltung Hannoversche Straße - östl. Abschnitt	450.000	●●	●●●	●●●	●	●●●	2,4	3,1
Gümmer	Umgestaltung Rote Reihe	500.000	●●	●●●	●●●	●	●●●	2,4	3,1
Dedensen	Einrichtung eines Gehweges Am Schützenplatz	25.000	●●	●●	●●●	●●●	●	2,2	3,1
Letter	Einrichtung einer Geh-/Radverbindung zum GE Letterholz	290.000	●●●	●●	●●	●	●●●	2,2	3,0

 Finanzierung der Maßnahme durch Beteiligung des Straßenbulasträgers

 Maßnahmen basierend auf Anregungen aus den Ortsräten

# Maßnahmenreihe Gesamtstadt – Punktwert 2,9 bis 2,8

Stadtweite Bewertung der Maßnahmen aus VEP und Anregungen der Ortsräte - Reihenfolge gemäß gewichteter Gesamtbewertung									
Stadtteilkonzept			Zielerreichung						
Stadtteil	Maßnahme	Kosten (brutto) [EUR]	Funktionale Verbesserung	Städtebauliche/ Straßenräumliche Verbesserung	Minimierung der Eingriffe in Natur und Landschaft	Minimierung der Investitionskosten	Verkehrliche Gesamt-Effizienz	Gesamt-bewertung	Gesamt-bewertung
			Gewichtung: 1,5	Gewichtung: 1,0	Gewichtung: 1,0	Gewichtung: 2,0	Gewichtung: 1,5	ungewichtet	gewichtet
Almhorst	Radroutenbeschilderung Döteberg	1.500	●●	●	●●●	●●●	●	2,0	2,9
Kirchwehren	Radroutenbeschilderung Lathwehren	1.500	●●	●	●●●	●●●	●	2,0	2,9
Almhorst	Radroutenbeschilderung Kirchwehren/Lathwehren	5.000	●●	●	●●●	●●●	●	2,0	2,9
Döteberg	Radroutenbeschilderung Kirchwehren	6.500	●●	●	●●●	●●●	●	2,0	2,9
Kirchwehren	Überquerungssicherung im Zuge der K 251 - Friedhof	35.000	●●	●	●●●	●●●	●	2,0	2,9
Kirchwehren	Überquerungssicherung im Zuge der K 251 - Neue Straße	35.000	●●	●	●●●	●●●	●	2,0	2,9
Lathwehren	Überquerungssicherung im Zuge der K 251 - Mosenweg	35.000	●●	●	●●●	●●●	●	2,0	2,9
Lathwehren	Überquerungssicherung im Zuge der K 251 - Stemmer Straße	35.000	●●	●	●●●	●●●	●	2,0	2,9
Kirchwehren	Überquerungssicherung Am Anger (L 390)	7.500 - 35.000	●●	●	●●●	●●●	●	2,0	2,9
Lathwehren	Aufwertung des westl. Seitenraums in der Stemmer Straße	40.000	●●	●●●	●●●	●●	●	2,2	2,9
Letter	Verbreiterung des Seitenraumes in Klöcknerstraße -Brückenbereich	585.000	●●●	●●	●●●	●	●●	2,2	2,9
Döteberg	Radroutenbeschilderung Almhorst	vgl. Almhorst	●●	●	●●●	●●●	●	2,0	2,9
Kirchwehren	Radroutenbeschilderung Almhorst	vgl. Almhorst	●●	●	●●●	●●●	●	2,0	2,9
Kirchwehren	Radroutenbeschilderung Döteberg	vgl. Döteberg	●●	●	●●●	●●●	●	2,0	2,9
Lathwehren	Radroutenbeschilderung Kirchwehren/Almhorst	vgl. Kirchwehren	●●	●	●●●	●●●	●	2,0	2,9
Lohnde	Aufwertung Seitenräume östl. Krumme Masch	60.000	●	●●●	●●●	●●	●●	2,2	2,9
Gümmmer	Geh-/Radweg herstellen zw. Fortweg und Nahversorger	12.000	●●	●	●●●	●●●	●	2,0	2,8
Gümmmer	Geh-/Radweg herstellen östl. Bhf. Dedensen Gümmmer entlang B 441	115.000	●●●	●●	●	●●	●●	2,0	2,9
Dedensen	Haltverbot für Lkw Altes Dorf zw. K 253 und im Dorffelde	4.000	●●	●	●●●	●●●	●	2,0	2,9
Harenberg	30 km/h im gesamten Ortsgebiet beschildern	12.500	●	●	●●●	●●●	●●	2,0	2,9
Seelze	30 km/h im gesamten Ortsgebiet beschildern	17.000	●	●	●●●	●●●	●●	2,0	2,9
Kirchwehren	Radroutenbeschilderung Almhorst entlang L 390	500	●●	●	●●●	●●●	●	2,0	2,9
Seelze	Umgestaltung Wunstorfer Straße	765.000	●●	●●	●●●	●	●●	2,2	2,8
Seelze	Veränderung der Straßenführung im Zuge der L 390 (Ziel: vierarmiger Knoten)	1.035.000	●●●	●●	●	●	●●●	2,0	2,8
Dedensen	Seitenraum herstellen zw. Auf der Rampe und Nahversorger Var. 2	75.000	●●	●●	●●	●●	●●	2,0	2,8

■ Finanzierung der Maßnahme durch Beteiligung des Straßenbaulasträgers

■ Maßnahmen basierend auf Anregungen aus den Ortsräten

# Maßnahmenreihe Gesamtstadt – Punktwert 2,6 bis 1,4

Stadtweite Bewertung der Maßnahmen aus VEP und Anregungen der Ortsräte - Reihenfolge gemäß gewichteter Gesamtbewertung									
Stadtteilkonzept			Zielerreichung						
Stadtteil	Maßnahme	Kosten (brutto) [EUR]	Funktionale Verbesserung	Städtebauliche/ Straßenräumliche Verbesserung	Minimierung der Eingriffe in Natur und Landschaft	Minimierung der Investitionskosten	Verkehrliche Gesamt-Effizienz	Gesamt-bewertung	Gesamt-bewertung
			Gewichtung: 1,5	Gewichtung: 1,0	Gewichtung: 1,0	Gewichtung: 2,0	Gewichtung: 1,5	ungewichtet	gewichtet
Letter	Umgestaltung der Klöcknerstraße im nördl. Abschnitt	50.000	●	●●	●●●	●●	●	2,0	2,6
Döteberg	Einrichtung eines Geh-/Radweges an K 252 nach Seelze-Süd	220.000	●●●	●	●	●	●●●	1,8	2,6
Lathwehren	Einrichtung einer Geh-/Radverbindung nach Stemmen	400.000	●●●	●	●	●	●●●	1,8	2,6
Dedensen	Einrichtung einer Geh-/Radverbindung nach Ostermunzel	660.000	●●●	●	●	●	●●●	1,8	2,6
Kirchwehren	Einrichtung einer Geh-/Radverbindung an K 251 nach Döteberg	285.000	●●●	●	●	●	●●●	1,8	2,6
Dedensen	Geschwindigkeits-Probemessung durchführen	100	●	●	●●●	●●●	●	1,8	2,6
Dedensen	Altes Dorf: Gehwegschäden im Bereich Im Dorffelde sanieren	4.500	●	●	●●●	●●●	●	1,8	2,6
Gümmer	Aufwertung der Seitenräume in Osnabrücker Landstr. (K 356)	420.000	●●	●●●	●●●	●	●	2,0	2,5
Dedensen	Seitenraum herstellen zw. Auf der Rampe und Nahversorger Var. 1	60.000	●●	●	●	●●	●●	1,6	2,4
Kirchwehren	Gestaltung der südlichen Ortseinfahrt	30.900	●	●	●●	●●●	●	1,6	2,4
Kirchwehren	Aufwertung der Seitenräume Am Anger	80.000	●	●●●	●●●	●	●	1,8	2,2
Lohnde	Aufwertung der Seitenräume in der Calenberger Str. (K 356)	265.000	●	●●●	●●●	●	●	1,8	2,2
Lohnde	Fahrradkäfig am Bhf. Dedensen/Gümmer	70.000	●●	●	●●●	●●	●	1,6	2,2
Velber	Verbreiterung des südlichen Seitenraumes im Stadtweg	210.000	●●	●	●●●	●	●	1,4	1,9
Gümmer	Schließung der Lärmschutzwand in Gümmer	1.300.000	●	●	●	●	●	1,0	1,4
Gümmer	Flüstergussasphalt auf A 2 im Bereich Dedensen/Gümmer aufbringen	3.575.000	●	●	●	●	●	1,0	1,4
Dedensen	Auswirkungen der Bedarfsumleitung der der A 2 auf Dedensen	-	keine Bewertung möglich						
Gümmer	Gleisanlagen auf Lärminimierungspotenzial prüfen	-	keine Bewertung möglich						
Harenberg	Erhalt der LSA vor Kindergarten in der Harenberger Meile	-	keine Bewertung möglich						
Lohnde	Bedarfsumleitung nach Umbau der Eisenbahnbrücke über B 441	-	keine Bewertung möglich						
Seelze	Fußgängerzone zw. Schillerstraße und Am Kreuzweg	750.000	keine Bewertung möglich						
Velber	Umgestaltung Stadtweg nicht finanzierbar	-	keine Bewertung möglich						
Velber	Verzicht auf Tempo 30 im Ortskern	-	keine Bewertung möglich						
Velber	Gestaltung nördl. Ortseinfahrt auf Kosten des Projektplaners B-Plan 14	-	keine Bewertung möglich						

- Finanzierung der Maßnahme durch Beteiligung des Straßenbaulträgers
- Maßnahmen basierend auf Anregungen aus den Ortsräten

## Allgemeine Hinweise Gesamtstadt

- Einige Maßnahmen der Maßnahmenreihe betreffen klassifizierte Straßen und stehen damit in Bezug auf die Umsetzung nicht im Verantwortungsbereich der Stadt Seelze, sondern liegen in der Zuständigkeit des jeweiligen Straßenbaulastträgers. Dies betrifft die vorgeschlagenen Maßnahmen im Zuge der B 441 (Baulastträger Straßenbauamt Hannover) sowie auch die Maßnahmen im Zuge der K 356 und der K 251 (Baulastträger Region Hannover).
- Die Erfahrungen zeigen, dass in Kooperation mit diesen Straßenbaulastträgern durchaus große Chancen für die Umsetzung der Maßnahmen bestehen, andererseits ohne permanentes Nachfragen wenig bis gar nichts passiert.
- Zu ergänzen bleibt die Problematik der Kanalbrücken sowie des begleitenden Wirtschaftsweges. Die bisherige Zurückhaltung insbesondere der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung lässt sich vermutlich nur über die politische Schiene aufweichen. Positive Signale der Straßenbauverwaltung bezüglich des Ausbaus des Wirtschaftsweges liegen vor.
- Vor diesem Hintergrund erscheint in erster Priorität eine Kooperation zwischen der Stadt Seelze, dem Niedersächsischen Landesamt für Straßenbau und Verkehr, dem Straßenbauamt Hannover und der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung erforderlich, um die Problematik Kanalbrücke Göxer Landstraße, anschließender Knotenpunkt mit der B 441 und veränderte Linienführung der L 390 nach Almhorst sowie Anlage eines Rad-/Gehweges im Zuge der B 441 in Angriff zu nehmen.

## Allgemeine Hinweise Gesamtstadt

- In zweiter Priorität, zeitlich jedoch durchaus parallel zu betreiben, wird empfohlen, der Region Hannover die Dringlichkeit für den Ausbau der Hasselfeldstraße in Velber (K 250), der Harenberger Meile in Harenberg (K 251) und auch des östlichen Abschnittes der Hannoverschen Straße in Seelze (K 356) zu verdeutlichen und die Aufnahme dieser Maßnahmen in die mittelfristige Finanzplanung einzufordern.
- Der vorgeschlagene Verkehrsversuch für eine alternative Betriebsform in der Hannoverschen Straße (K 356) im Zentrum von Seelze erscheint nicht nur wegen des Spitzenplatzes in der Maßnahmenreihe als wichtige Maßnahme. Die Dringlichkeit ergibt sich auch aus der Problematik, dass Forderungen nach einer Herausnahme des ÖPNV aus diesem Straßenraum in der Politik diskutiert werden – aus gutachterlicher Sicht ein völlig falsches verkehrspolitisches Signal. Hier ist vielmehr ein Konzept zu erarbeiten (und dann zu testen), wie das Miteinander der Verkehrsteilnehmer in einem „Straßenraum für Alle“ verbessert werden kann.
- Die Einrichtung stationärer Anlagen zur Geschwindigkeitsüberwachung wird nicht als Maßnahme empfohlen, da dies im Allgemeinen nur bei einer latenten Gefährdung der Verkehrssicherheit (Unfallschwerpunkt) eingesetzt werden sollte. Durch den Einsatz der mobilen Geschwindigkeitsmessanlagen von Straßenbaulastträgern und Polizei bestehen hinreichende Möglichkeiten, die Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit zu verbessern.

## Allgemeine Hinweise Gesamtstadt

- Die punktuelle Maßnahme „zusätzliche Bushaltestelle im Bereich des Fachmarktzentrums Seelze-Letter“ wird in der Maßnahmenreihe nicht berücksichtigt. Die Wirkungen und entsprechend die Beurteilung der Zielerreichung sind vor dem Hintergrund der definierten Zielformulierungen derart begrenzt, dass die durchaus begründete Maßnahme in der Reihe weit zurückfallen würde. (Die Stadt Seelze kann hierzu ohnehin lediglich einen Antrag bei der Region Hannover stellen und hat dies bereits erledigt).
- Das Thema „Innerstädtische Wegweisung“ ist sicherlich ebenfalls eine wichtige Maßnahme, die allerdings eher unter den Oberbegriffen „städtische Imagepflege“ oder „Stadtmarketing“ zu sehen ist. Im Bewertungsverfahren der Maßnahmenreihe ist daher nur eine unterdurchschnittliche Punktbewertung absehbar, weil hier eben vorrangig der Komfortaspekt bedient wird. Der Aufbau einer eigenen innerstädtischen Wegweisung ist als Folgemaßnahme des VEP zu bewerten und sollte sicherlich weiterverfolgt werden. Eine Einbeziehung der Zugänglichkeit zu den attraktiven Wasserbereichen im Stadtgebiet wäre dabei wünschenswert.
- Abschließend bleibt darauf hinzuweisen, dass ein Verkehrsentwicklungsplan ein strategisches Papier für das kommunale Handeln in Bezug auf die zukünftige Entwicklung des Verkehrs ist. Detaillierte Planungen im nachgeordneten Netz können daher nicht Bestandteil dieser Untersuchung sein.